

D.T1.3.2

TRAINING MATERIALS IN NATIONAL LANGUAGES

GERMAN version

Version 1
05.2020



TAKING
COOPERATION
FORWARD

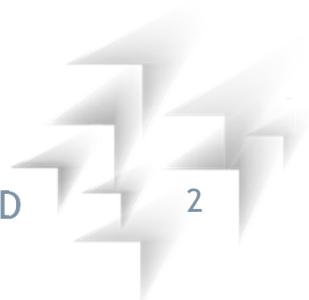
 Lehrgang für lokale Akteure in Polen, Italien, Deutschland und der Slowakei

 **Übungsmaterial Deutsch (D.T1.3.2)**

 SALUTE4CE | PP03 | Schlesischer Botanischer Garten

MODUL NR. 0

KONTEXT-INFORMATION



Einleitende Frage: Was können wir tun, wenn es nicht möglich ist, in unserer Stadt Standards für öffentliches Grün zu erreichen?

Ein Beispiel für Standard- und Basisindikatoren bzgl. Der Verfügbarkeit und Qualität von öffentlichem Grün: *Accessible Natural Greenspace Standard (ANGSt)* (England, 2011)

ANGSt empfiehlt, dass jede Person, wo immer sie auch lebt, Zugang zu öffentlichen Grünflächen haben sollte:

- von mindestens 2 Hektar Größe, nicht mehr als 300 Meter (5 Minuten zu Fuß) von zu Hause entfernt;
- mindestens ein zugängliches 20 Hektar großes Gelände im Umkreis von zwei Kilometern;
- ein zugängliches Gelände von 100 Hektar im Umkreis von fünf Kilometern vom Wohnort und
- ein zugängliches 500 Hektar großes Gelände im Umkreis von zehn Kilometern vom Wohnort; plus
- mindestens ein Hektar gesetzlich geschützte lokale Naturschutzgebiete auf tausend Einwohner.

Die drei Grundprinzipien von ANGSt sind:

- Verbesserung des **Zugangs** zu Grünflächen
- Verbesserung der **Natürlichkeit** von Grünflächen
- Verbesserung der **Konnektivität** mit Grünflächen



In manchen Städten kann man nicht einmal von der Erfüllung solcher Grünstandards träumen!



Stadtzentrum (Katowice, Polen)



Was, wenn es keinen Platz für große Grünflächen gibt?

Urbane Umweltakupunktur (UEA) als neuer Ansatz

- ✓ Es wird unterstellt, dass viele kleine Maßnahmen die Verfügbarkeit von Ökosystemdienstleistungen in Stadtgebieten verbessern können, indem sie Wirkungen erzielen, die über das Gebiet des Eingriffs hinausgehen. Das Projekt SALUTE4CE bietet eine innovative Lösung für Gebiete, in denen es nicht möglich ist, große Flächen als Grünflächen zu entwickeln. Alternativ werden viele kleine Punkte (Spots) dafür genutzt. Diese Lösung wird **urbane Umweltakupunktur** (UEA) genannt.
- ✓ Innerhalb des SALUTE4CE-Projekts ist beabsichtigt:
 - die Qualität der städtischen Umwelt zu verbessern,
 - Funktionen von Ökosystemen zu stärken
 - Das Stadtgefüge durch Erhöhung der Verfügbarkeit von und des Zugangs zu Grünflächen zu verbessern.
- ✓ Um dies zu erreichen, werden im Rahmen von SALUTE4CE vier Aktionspläne nach einer gemeinsamen Methodik erarbeitet, jeweils einer in jeder der vier am Projekt beteiligten Regionen. (→ in der Impulsregion in Erfurt)



ZWECK DES TRAININGS

- Ziel des UEA-Trainings ist es, lokale Expert*innen mit praktischem Wissen auszustatten, das für die Auswahl von Standorten und Interventionen durch städtische Umweltakupunktur (UEA) erforderlich ist. Dabei werden ein multikriterieller Ansatz und Beteiligungsverfahren angewendet.
- Die während der Ausbildung erworbenen Fähigkeiten sollen bei der Erstellung und Umsetzung eines UEA-Aktionsplans in Erfurt und für vergleichbare Konzepte in den anderen Städten der Impulsregion angewendet werden.

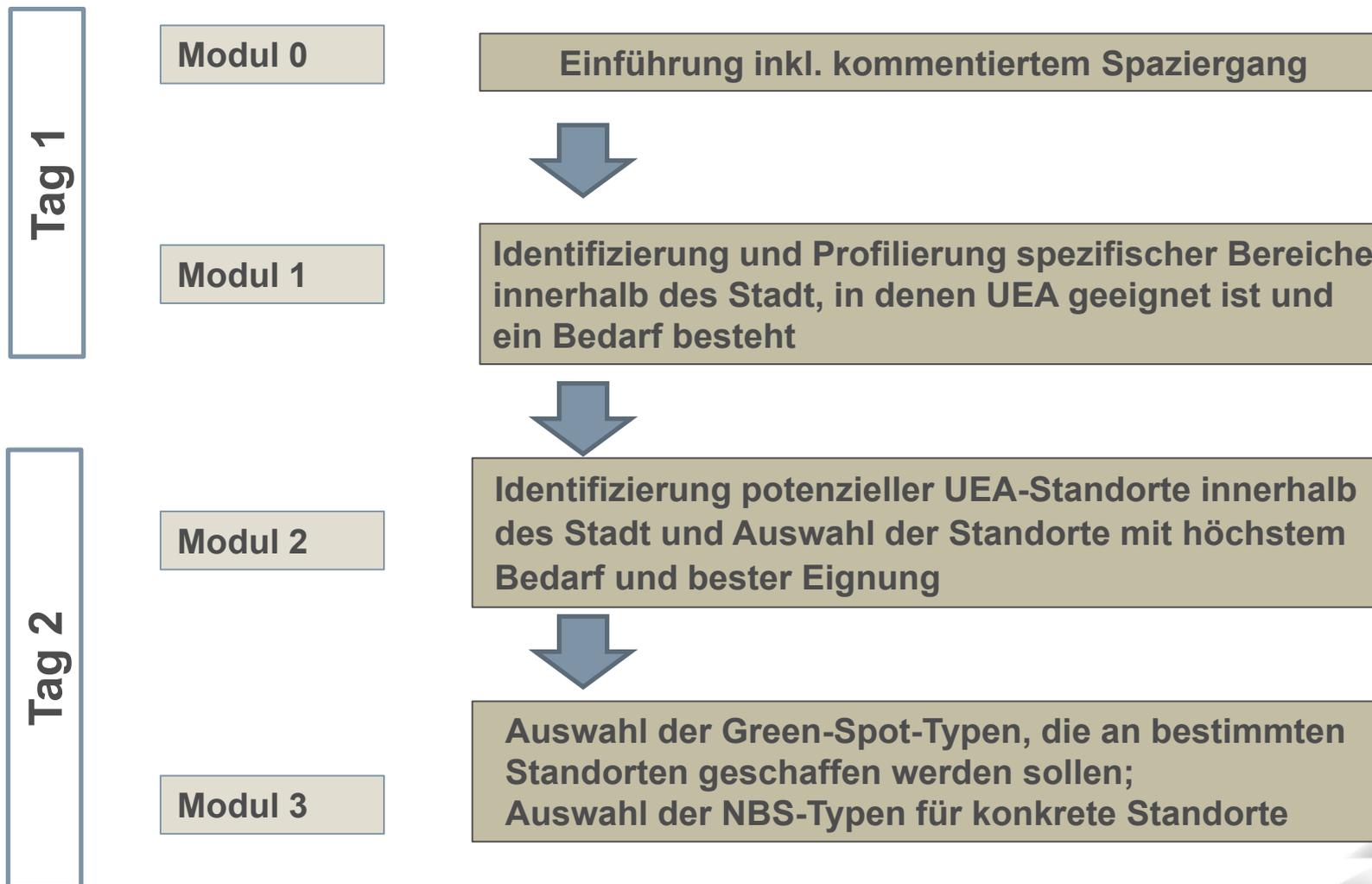


Verknüpfung unseres Lehrgangs mit den Arbeitsphasen des Aktionsplans in unserem Stadtgebiet

Arbeitsschritte des Aktionsplans		Module des Lehrgangs	
<i>Schritte der Aktionsplanung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Trainingsmodule</i>	<i>Von den Teilnehmern zu erwerbende Kenntnisse</i>
Schritt 1: Vorbereitungsphase	Meilensteine setzen, Arbeitsprogramm, Zeitplan: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Visionen für Stadt/FUAs, Ziele festlegen ▪ Akteure identifizieren, Bürgerbeteiligung planen 	Modul 0	Kennenlernen der Grundlagen des Aktionsplans und der spezifischen Probleme unseres Stadtgebiets
Schritt 2: Analysephase (Informationen sammeln, auswerten)	Sammlung und Analyse von vorhandenen Plänen, Dokumenten (Wissen über Rahmenbedingungen und die lokale Situation nutzen)	Modul 1	Wie können spezifische Bereiche innerhalb der Stadt identifiziert werden, in denen die UEA geeignet ist und ein Handlungsbedarf besteht?
Schritt 3: Entwicklungsphase (Erstellung eines Aktionsplans)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswahl der UEA-Spots ▪ Festlegung eines Maßnahmenplans (z. B. Ziele, Vorgaben) 	Modul 2	Wie man <ul style="list-style-type: none"> ▪ potentielle Standorte innerhalb der Stadt identifiziert ▪ unter den potenziellen Standorten diejenigen mit dem höchsten Handlungsbedarf und besten Eignung findet
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Definieren von Aktionen ▪ Empfehlungen für die Zukunft ▪ Aktionsplan für FUA 	Modul 3	Wie man einzelne Standorte gestaltet: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswahl des Grünflächen-Typs ▪ Beurteilung der Anwendbarkeit einzelner NBS ▪ Vergleich der Anwendbarkeit und des Bedarfs an verschiedenen NBS
Umsetzungsstrategie	Umsetzung definierter Planmaßnahmen, Aktionen und Empfehlungen	-	-



UNSER TRAININGSPROGRAMM



ERGEBNIS DES SALUTE4CE-TREFFENS IN ERFURT (Dezember 2019)

Langfristige Visionen für städtisches Grün in den einzelnen Städten; Funktionen, die kleine grüne Spots erfüllen sollen; Zweck der Aktionspläne.

GEBIET DES AKTIONSPLANS	POLEN: 3 STÄDTE: CHORZÓW, RUDA ŚLĄSKA UND ŚWIĘTOCHŁOWICE	REGION LIPTOVSKY MIKULAS	STADT ALESSANDRIA	ERFURT/WEIMAR
Vision für städtisches Grün in der Stadt im Jahr 2050	Anpassung an den Klimawandel, NBS in der Stadtpolitik, Fortsetzung der Entwicklung grüner Infrastruktur	Reduzierung der Wärmeinseln, umweltverantwortliche Stadt, gesunde Stadt	Grünflächen als Ressourcen, Nachhaltigkeit der städtischen Grünflächen	Verringerung der Sommerhitze, hitzeresistente Vegetation, Steigerung des öffentlichen Interesses
Funktion der kleinen grünen Spots in dieser Vision	Integration lokaler Gemeinschaften, Erhöhung der städtischen Biodiversität, Reduzierung von Klimabedrohungen und Verbesserung der lokalen Stadtlandschaft	Um den Ort umweltfreundlich zu machen	Experimentieren mit grünen, kostengünstigen Umweltlösungen, Grünflächen als Bildungsräume	Erhöhung der Lebensqualität, Ergänzung zu den großen Grünflächen, Gemeinschaftsbildung beitragen
Zweck des in SALUTE4CE erstellten Aktionsplans	Bewusstsein für Ökosystemdienstleistungen, sektorenübergreifende Zusammenarbeit verschiedener Interessengruppen, integriertes Umweltmanagement durch städtische Behörden, Beitrag zu lokalen Politiken und Strategien	Ideen in die Realität umsetzen, Schlüsselprobleme identifizieren	Langfristige Vision, Aktionsplan zur Bekämpfung des Klimawandels einbeziehen langfristige Vision einbeziehen, Aktionsplan zur Bekämpfung des	Schritt-für-Schritt-Planung, Akteure zusammenbringen

KOMMENTIERTER SPAZIERGANG: Besichtigung des Studiengebiets und potenzieller UEA-Standorte

Durch den Besuch bestimmter Orte in unserem Stadtgebiet (FUA) erhalten die Schulungsteilnehmer die benötigten Informationen für:

- Erstellung des Profils für unser Stadtgebiet (Modul 1)
- Bewertung einiger potenzieller Orte hinsichtlich Handlungsbedarf und Eignung für ihre Umwandlung in bzw. Aufwertung als Grünflächen (Modul 2)
- Bewertung möglicher Interventionen, d.h. Auswahl der Art der Grünfläche und der naturnahen Lösungen (Modul 3)

Vorleistungen bei der Planung der Exkursionsroute und ihrer Einzelstandorte:

- **Bestimmung der allgemeinen Rahmenbedingungen und physikalischen Gegebenheiten**
- **erste Besuche vor Ort**

Informationsmaterial für die Schulungsteilnehmer (einschließlich einer Karte mit der Exkursionsroute) wurde erstellt.



MODUL NR. 1

ANALYSE DES UNTERSUCHUNGSGEBIETES HINSICHTLICH DES STADTGRÜNS



Erstellen des Profils für unsere Stadt (FUA)

Überblick: Wie fügt sich unser Projekt in das Gesamtkonzept ein und wie kann es zur grünen Infrastruktur (GI) als Ganzes beitragen?

Allgemeiner Rahmen - die Hauptmerkmale:

- ✓ Demographische Daten
 - Bevölkerungszahl und Zukunftsprognose
 - Bevölkerungsverteilung
 - Altersstruktur

- ✓ Planungsrahmen
 - Administrative Einheiten der Stadt mit Bezug zur GI
 - Planerischer und gesetzlicher Kontext (Gesetze, Politiken oder Strategien, die die Entwicklung der Grünflächen regeln)
 - Lokale, regionale, nationale, internationale Rahmensetzungen und Dokumente rund um GI

- ✓ Wirtschaftliche und finanzielle Situation
 - Finanzielle Lage unserer Stadt
 - Finanzierungsmöglichkeiten für unser Projekt

Informationen, die nicht beschafft werden können, können über Instrumente wie Erhebungen (z. B. Vorlagen), Kartierungen innerhalb des Stadtgebiets, GIS-Tools wie INVITO etc. selbst generiert werden.



Das Profil für unsere Stadt wird erstellt

Überblick: Wie fügt sich unser Projekt in das Gesamtkonzept ein und wie kann es zur grünen Infrastruktur (GI) als Ganzes beitragen?

Physikalische Bedingungen - die wichtigsten Merkmale:

- ✓ Flächengröße der Stadt mit Grünflächenanteil/grüner Infrastruktur
- ✓ Informationen zu den Grünflächen, die als „Grüne SPOTS“ ausgewählt wurden (Grünanteil, Grünstruktur, Bodeneigenschaften usw.)
- ✓ Grünvernetzung und Humanressourcen
 - Mögliche Synergien & Vorteile: Betrachtung komplementärer Strategien, Projekte, Organisationen, Programme und möglicher zukünftiger Projekte, die unserem Projekt ähnlich sein könnten. Wer ist interessiert?
 - Besteht die Möglichkeit, Unterstützung für den/die kleinen Grünspots zu gewinnen (d.h. Entwurf, Durchführung und Pflege)? Number of residents within walking distance of small green spots
- ✓ Anzahl der Einwohner in der Umgebung der Grünspots

Informationen, die nicht beschafft werden können, können über Instrumente wie Erhebungen (z. B. Vorlagen), Kartierungen (z. B. Flora und Fauna) innerhalb des FUA, GIS-Tools wie INVITO etc. selbst generiert werden.



MODUL NR. 2

BEWERTUNG POTENZIELLER UEA-STANDORTE IM HINBLICK AUF HANDLUNGSBEDARF UND EIGNUNG



Logischer Rahmen für die Auswahl von UEA-Standorten

Im Ergebnis von Modul 1 ausgewähltes Gründefizitgebiet

Vorauswahl von UEA-Standorten unter Anwendung der Bedarfskriterien



Liste vorausgewählter UEA-Standorte

Bewertung der einzelnen Standorte hinsichtlich der Erfüllung der Zulassungskriterien



Bewertung der einzelnen Standorte hinsichtlich der Erfüllung der Zulassungskriterien

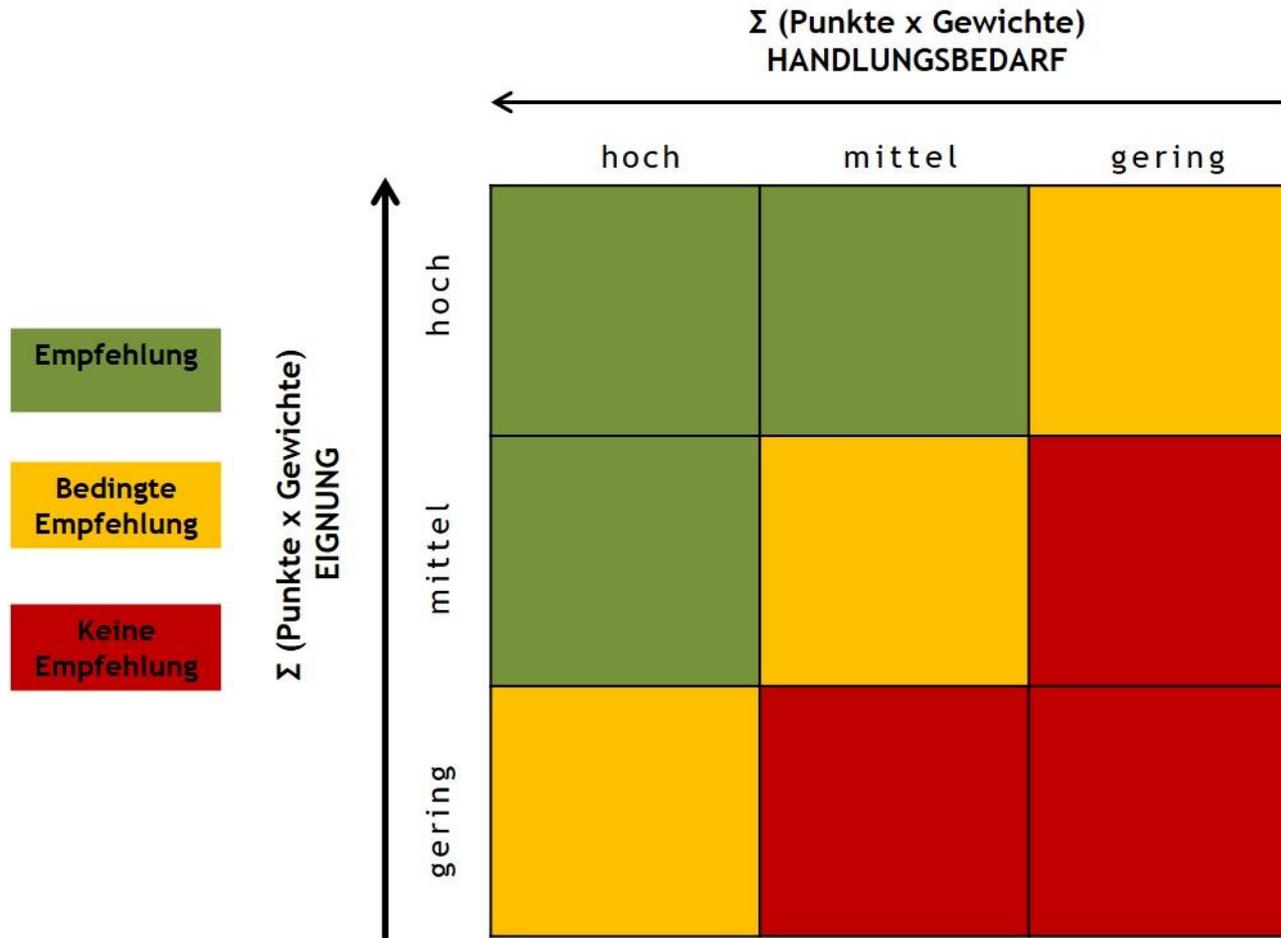
Detaillierte vergleichende Bewertung von UEA-Standorten im Hinblick auf Priorität und Eignung unter Verwendung der McKinsey-Matrix



Endgültige Liste der Standorte mit höchster Priorität und Eignung, die in den Aktionsplan aufgenommen werden



McKinsey-Matrix zur Bewertung der UEA-Standorte



MODUL NR. 3

AUSWAHL DER MAßNAHME



NBS-TYPEN, DIE FÜR DIE UMWANDLUNG DES ORTES IN EINEN STÄDTISCHEN GRÜN-SPOT NÜTZLICH SIND (TEIL 1)

Verwurzelung	NBS Name	Definition	Anordnung
Boden	Städtische Wildblumenwiesen	Multi-Arten-Pflanzengemeinschaft aus einheimischen krautigen Pflanzen in Form von mesotrophen oder trockenen Wiesen, die im städtischen Raum entstanden sind	horizontal
	Randstreifen/Blumenbeete mit einheimischen Stauden	Straßenbegleitende lineare Elemente (Seitenstreifen) oder Parzellen (Blumenbeete) von Grünflächen mit reduzierter Pflegeintensität, die mit einer wildblumenreichen Grassamenmischung eingesät wurden, um Nektar und Pollen zu liefern, um futtersuchende Insektenbestäuberarten anzulocken	
	Bodendecker-Pflanzen	Ein Bereich mit niedriger Vegetation, normalerweise eine Art (mehrjährige Pflanzen oder niedrige Sträucher), mit reduzierter Pflegeintensität, der dicht und dauerhaft die nackte Erde bedeckt	
	Rasenflächen	Ein mit Gräsern bepflanzt, bodenbedecktes Gebiet, das auf einer kurzen Höhe gehalten und zu ästhetischen und Erholungszwecken genutzt wird	
	Grüne Bürgersteige / Grünpflaster	Pflaster mit bodengefüllten Lücken, mit Filtereigenschaften und mit spezifischen kriechenden Grasarten mit kurzem Wachstum und minimaler Pflege	
	Straßenbäume	Bäume, die in Übereinstimmung mit den Normen (Vorschriften) für Straßenbäume angebaut und gepflanzt werden	
	Parkbäume	Bäume, die in grünen (begrünt) Bereichen gepflanzt werden, die keine Verkehrsflächen oder Stadtplätze sind	
	Obstbäume/Obststräucher	Bäume oder Sträucher, die zur Produktion von genießbaren Früchten oder Samen angebaut werden	
	Große Sträucher	Straucharten/Strauchsarten, die bis zu einer Höhe von mehr als 2 m wachsen	
	Regen-Gärten (unter-drainiert)	Flaches Becken, das mit einer porösen Bodenmischung gefüllt und mit einheimischer Vegetation bedeckt ist, die zur Pflanzenheilung fähig ist und für den Rückhalt, die Behandlung und die Versickerung von Regenwasser bestimmt ist	
	Straßenseitige Mulden zur Rückhaltung und Infiltration / Versickerung	Begrüntes offenes Gerinne zur Reduzierung des Abflussvolumens sowie zum Rückhalt, zur Behandlung und zur Versickerung von Regenwasser	
	Lineare Feuchtgebiete für die Regenwasserfiltration / Flutwasserrückhalt	Flaches, lineares Becken mit undurchlässigem Boden, gefüllt mit porösem Boden-Kies-Gemisch und bedeckt mit einheimischer Vegetation, die zur Pflanzenheilung fähig ist. Konzipiert für die Behandlung und Filtration von Regenwasser durch Oberflächen- und Untergrundströmung	
	Module für natürliche Bestäuber	Terrestrisches Mikro-Habitat (10-20 m ²), das Bestäuber (und die biologische Vielfalt im Allgemeinen) anziehen soll und aus Pflanzen, Wasserquelle, Wohnraum für Lebewesen und Standortmöblierung besteht	
	Hecken	Eine Linie von Sträuchern, die eine physische Grenze bilden (eine Hecke), in Verbindung mit anderen Pflanzen und physischen Merkmalen (eine Hecke) frei übersetzt: In Reihe gepflanzte Sträucher, die eine physische Grenze bilden	
	Steingarten	Kleiner Garten mit ästhetisch angeordneten Felsen/Steinen, mit kleinen Lücken dazwischen, in denen kleine Pflanzen verwurzelt sind	
	Kräuterspirale	Kleiner Garten, der als erhöhtes, kegelförmiges Spiralbeet mit mehreren Ebenen konstruiert wurde, um Kräutern eine Vielzahl von Wachstumsbedingungen zu bieten.	
	Städtische Wildnis / Sukzessionsgebiet	frei übersetzt: Ein vegetationsbestandener Bereich im Stadtgebiet, in dem eine spontane, aber kontrollierte Sukzession stattfindet. Pflegemaßnahmen zielen darauf ab, die nachhaltige Bereitstellung von Ökosystemleistungen durch eine vielfältige, sich selbst versorgende Pflanzengemeinschaft (bestehend aus vielen Arten) zu gewährleisten.	
	Bodenfrüchte von Gemüse/Kräutern	Ein kleiner Garten, der für die Bodenkultur (Beete, Behälter) von Gemüse/Kräutern angelegt wurde	
VRSS-Pisten mit grünen Zäunen	Ein mit Kletterpflanzen und Sträuchern bewachsener Holzzaun auf einem durch Vegetation verfestigten (bewachsenen/er) Bodenhang/Bodenböschung (VRSS), der sowohl als grünes Sicherheitselement als auch als Biodiversitätshabitat fungiert und den Raum für Fußgänger oder Radfahrer vom Fluss/Graben trennt.	vertikal/ horizontal	
Grüne Pergolen/grüne Laubgänge	Eine Struktur, die Reben oder Kletterpflanzen trägt und einen schattigen oder halbschattigen Raum schafft. Sie wird durch zwei oder mehr Pfosten oder Säulen und ein offenes Dach gekennzeichnet. Sie kann freistehend oder an ein Gebäude angebaut sein.		



NBS-TYPEN, DIE FÜR DIE UMWANDLUNG DES ORTES IN EINEN STÄDTISCHEN GRÜN-SPOT NÜTZLICH SIND (TEIL 2)

Boden oder Behälter	Grüne Fassaden mit Kletterpflanzen	Eine Wand, die ganz oder teilweise mit Grün bedeckt ist (sich windende oder anhaftende Selbstkletterpflanzen). Es kann ein Spaliersystem vsein, um die Pflanzen zu halten, die im Boden oder in Behältern verwurzelt sind.	vertikal
	An der Wand montierte lebende Wände	Strukturen (durchgehend oder modular), die organische oder anorganische Wachstumsmedien (Nährmedien) enthalten, in denen die Pflanzen wurzeln und die an Betonwänden befestigt sind. Die Wasser- und Nährstoffversorgung erfolgt über ein automatisiertes Bewässerungssystem).	
Behälter	Hydroponische mobile lebende Wände / vertikale Gärten	Selbsttragendes konstruktives System auf der Grundlage einer Metallstruktur, die mit einer wasserdichten Schicht, einem hydroponischen Textilsustrat für das Wachstum der Vegetation, einem Wassersammelsystem und einem automatischen Bewässerungssystem ausgestattet ist	vertikal
	Vertikale Gemüsegärten / Kräutergärten	Vertikale freistehende oder wandmontierte Strukturen für den Anbau von Gemüse oder Kräutern im Freien	
	Hängende Wandpflanzen (als grüne Stadtmöbel)	Körbe, Blumentöpfe, Kästen usw. mit dekorativen Stauden, aufgehängt an Wänden, Pfosten, Zäunen, Schuppen, Balustraden usw.	
	Komprimiertes Bestäubermodul	Mikro-Habitat (4-5m ²), das in einem Pflanzgefäß mit undurchlässigem Boden geschaffen wurde, um Bestäuber (und die biologische Vielfalt im Allgemeinen) anzuziehen, bestehend aus Pflanzen, Wasserquelle, Behausungen für Lebewesen und Standortmöblierung	horizontal
	Regengärten im Pflanzgefäß (= in sich geschlossen)	Eine Kiste/ein Topf mit undurchlässigem Boden, gefüllt mit porösem Bodengemisch und bedeckt mit einheimischer Vegetation, die zur Pflanzenheilung fähig ist, bestimmt zum Zurückhalten und Filtern von Sturmwasser	
	Straßenpflanzgefäße (als grüne Stadtmöbel)	Freistehende Pflanzgefäße in verschiedenen Formen, Größen und aus verschiedenen Materialien, z.B. Holz, Beton, Metall, Recycling-Kunststoff, Fiberglas. In Straßenpflanzgefäßen können nicht nur Stauden, sondern auch Sträucher und Bäume gepflanzt werden.	
Grün bedeckende Unterstände	Sehr leichte Art von Gründächern, die mit sehr leichtem, dünnem Substrat und kleiner Vegetation bedeckt sind. Installiert auf kleinen oder großen Abdeckungen, wie z.B. Buswarteallen oder bestehenden überdachten Unterständen.		
	Gründach/Dachterrasse	Äußere obere Abdeckung eines Gebäudes, deren Hauptziel es ist, das Wachstum der Vegetation zu fördern. Besteht aus mehreren Schichten, die die Wasserdichtigkeit und den Widerstand gegen das Eindringen von Wurzeln gewährleisten und die korrekte Entwicklung der Vegetation ermöglichen.	



BEISPIELE FÜR NBS

Regengärten im Pflanzgefäß (= in sich geschlossen) Rigolen für die Regenwasserversickerung



www.administrator24.info



asla.org/bioswales.aspx

Unterstände mit Dachbegrünung



greenroofoffsets.co.uk/mission.php

Randstreifen/Blumenbeete mit einheimischen Stauden



bbc.com/news/uk-england-48772448



MAXIMALER NUTZEN DER IMPLEMENTIERUNG EINZELNER ARTEN VON NBS

Mögliche NBS für einen Grün-Spot-Typ	Gewinne (in Bezug auf Ökosystemdienstleistungen)			
	Mikroklima / Luftqualität	Wasser-haushalt	Grünflächen-Management	Biodiversität
Städtische Wildblumenwiesen	2	1	3	5
Randstreifen/Blumenbeete mit einheimischen Stauden	2	1	4	5
Bodendecker-Pflanzen	2	1	5	3
Rasenflächen	2	1	1	1
Grüne Bürgersteige (Grüne Bodenbedeckung, Grünpflaster)	1	4	4	1
Straßenbäume	5	5	3	4
Parkbäume	5	5	4	5
Obstbäume/Obststräucher	3	2	2	4
Große Sträucher	4	4	4	5
Regen-Gärten (unter-drainiert)	4	5	4	4
Straßenseitige Mulden zur Rückhaltung und Infiltration/Versickerung	3	5	4	2
Lineare Feuchtgebiete für die Regenwasserfiltration / Flutwasserrückhalt	3	5	4	4
Module für natürliche Bestäuber	5	4	3	5
Hecken	4	3	3	4
Steingarten	2	1	4	3
Kräuterspirale	2	1	4	3
Städtische Wildnis/Sukzessionsgebiet	4	3	5	5
Bodenfrüchte von Gemüse/Kräutern	2	1	1	2
VRSS-Pisten mit grünen Zäunen	4	4	4	5
Grüne Pergolen/grüne Laubgänge	4	1	3	2
Grüne Fassaden mit Kletterpflanzen	5	3	4	3
An der Wand montierte lebende Wände	5	1	3	3
Gründach/Dachterrasse	5	3	4	4
Hydroponische mobile lebende Wände/vertikale Gärten	5	0	2	1
Vertikale Gemüsegärten/Kräutergärten	2	0	1	1
Komprimiertes Bestäubermodul	5	4	4	5
Regengärten im Pflanzgefäß (= in sich geschlossen)	4	5	4	4
Straßenpflanzgefäße (als grüne Stadtmöbel)	3	0	2	2
Hängende Wandpflanzler (als grüne Stadtmöbel)	2	0	1	1
Grün bedeckende Unterstände	5	3	4	3

Die Werte in der nebenstehenden Tabelle sollten bei der Beurteilung des Bedarfs einer bestimmten NBS berücksichtigt werden (Tag 2 der Schulung, Module 3).



ARTEN VON STANDORTEN MIT HOHEN AUFWERTUNGSANFORDERUNGEN DURCH UEA

Verkehrsflächen + Infrastrukturf Flächen						Multifunktionale öffentliche Freiflächen			Bereiche für Frieden / Reflexion			An Gebäude angrenzende Flächen (u.a.) (halb-öffentlich oder privat)						(Halb-)aufgegebene Gebiete			Grün-Spot-Typen (das Ergebnis der UEA-Anwendung)				
Verkehr/ Straßengrenze + Energieleitung	Gehweg, Fahrradweg	Spielstraße	Auto-Parkplatz	Boulevard	Fußgängerzone in Straßenrandzone	Marktplatz	Flussufer	Erholungsgebiet (z.B. Spielplatz, Sportplatz)	Gedenkstätte	Kirchhof (außer einem Friedhof)	Friedhof oder angrenzendes Gebiet	A. a. zu Flachbausiedlungen	A. a. zu Büro- oder Industrie- oder Geschäftsgebäuden	Hinterhof, Innenhof	Dach / Dachterrasse	A. a. zu mehrgeschstöckigem Wohnen	A. a. an Altersheime	A. a. an Kultur- / Bildungseinrichtungen	A. a. an Kindereinrichtungen oder Jugendfreizeiteinrichtungen	Städtische Brachflächen (leere oder aufgegebene Gebiete)		Brachflächen / Konversionsflächen (militärisch) mit GHPotenzial	Halbverlassene Grünflächen (z.B. Park, landwirtschaftliche Flächen, Wald)		
																								Begrünter Stadtplatz (Fußgängerzone)	
																									Urbanner Wald
																									Begrüntes städtisches Erholungsgebiet
																									Multifunktionales, begrüntes Flussufergebiet
																									Städtischer Obstgarten
																									Gemeinschaftsgarten
																									Grüne Fußgängerzone in Straßenrandzonen
																									Begrünter Gehweg, Fahrradweg
																									Begrünte Spielstraße
																									Begrünter Auto-Parkplatz
																									Begrünte Boulevards/Promenaden (Fußgängerzone)
																									Taschen-Park (Pocket Park)
																									Vorgarten (im Wohngebiet)
																									Begrünter Hinterhof, Innenhof
																									Begrüntes Dach/ Balkon/ Terrassengarten
																									Grünes Atrium
																									Grünfläche neben (a.a) dem Altersheim
																									Grün u.a. zu Kultur-/Bildungseinrichtungen
																									Bildungsgarten (Schule oder andere Bildungseinrichtungen)
																									Green u.a. zu Bürogebäuden, Industrie- oder Geschäftsgebäuden
																									Grüne u.a. zur Flachbausiedlung
																									Grünes a.a. bis mehrgeschstöckiges Wohnen
																									Grün u.a. zu Kindereinrichtungen oder Jugendfreizeiteinrichtungen
																									Begrünte Gedenkstätte



EMPFEHLUNGEN ZUR ANWENDBARKEIT VERSCHIEDENER ARTEN VON NBS FÜR VERSCHIEDENE ARTEN VON GRÜN-SPOTS

Grün-Spot-Typen	Begrünter Stadtplatz (Fußgängerzone)	Urbaner Wald / Waldland	Multifunktionales, begrüntes Flussufergebiet	Begrüntes städtisches Erholungsgebiet	Städtischer Obstgarten	Gemeinschaftsgärten	Grüne Fußgängerzone in Strassenanrändern	Begrünter Gehweg, Fahrradweg	Begrünte Spielstraße	Begrünter Auh-/Parkplatz	Begrünte Boulevards/Promenaden (Fußgängerzone)	Taschen-Park	Vorgarten (im Wohngebiet)	Begrünter Hinterhof, Innenhof	Begrüntes Dach/ Balkon/ Terrassengarten	Grünes Atrium	Grüne u.a. zu Altersheimen	Grün u.a. zu Kultur-/ Bildungseinrichtungen	Bildungsgärten (Schule oder andere Bildungseinrichtungen)	Grün u.a. zu Bürogebäuden, Industrie- oder Geschäftsgebäuden	Grüne u.a. zur Flachbausiedlung	Grünes a.a. bis mehrstöckiges Wohnen	Grün u.a. zu Kindereinrichtungen oder Jugendfreizeiteinrichtungen	Begrünte Gedenkstätte
<i>Mögliche NBS für einen Green-Spot-Typ</i>																								
Städtische Wildblumenwiesen																								
Randstreifen / Blumenbeete mit einheimischen Stauden																								
Bodendecker-Pflanzen																								
Rasenflächen																								
Grüne Bürgersteige																								
Straßenbäume																								
Bäume parken																								
Obstbäume/-sträucher																								
Große Sträucher																								
Regen-Gärten (unter-drainiert)																								
Straßenseitige Mulden zur Rückhaltung und Infiltration																								
Lineare Feuchtgebiete für die Regenwasserfiltration																								
Module für natürliche Bestäuber																								
Hecken/ Hecken																								
Steingarten																								
Kräuterspirale																								
Städtische Wildnis / Sukzessionsgebiet																								
Gemüsegarten																								
VRSS-Pisten mit grünen Zäunen																								
Grüne Pergolen/grüne Laubgänge																								
Grüne Fassaden mit Kletterpflanzen																								
An der Wand montierte Wohnwände																								
Gründach/Dachterrasse																								
Hydroponische mobile Wohnwände / vertikale Gärten																								
Vertikale Gemüse-/Kräutergärten																								
Kompaktiertes Bestäubermodul																								
Regengärten im Pflanzgefäß (=in sich geschlossen)																								
Straßenpflanzgefäße (als grüne Stadtmöbel)																								
Hängende Wandpflanzler (als grüne Stadtmöbel)																								
Grün bedeckende Unterstände																								



BEISPIELE FÜR GRÜNFLÄCHEN

Grünes Atrium



dreamstime.com

Pocket-(Hosentaschen-)Park



centercityphila.org/parks/john-f-collins-park

Bildungsgarten (Schule oder andere Bildungseinrichtungen)



www.aswarsaw.org/learning/service-learning/blog/~board/service-learning-programs/post/look-for-runners-not-the-athletes

Begrünte Spielstraße



tprochnow.com/publication/cha/





Dr. Leszek Trzaski
Schlesischer Botanischer Garten
SALUTE4CE



www.interreg-central.eu/SALUTE4CE



salute4ce.interregce@gmail.com



+39 011 1975 1111



facebook.com/salute4ce/



www.linkedin.com/groups/13728273/



twitter.com/salute4ce

IÖR-Team:

Dr. Juliane Mathey
Dr. Peter Wirth
Dr. Jessica Hemingway

Leibniz-Institut für ökologische
Raumentwicklung

Weberplatz 1
01217 Dresden

Impulsregion:

Christian Bachmann
Geschäftsstelle "Die Impulsregion e.V."
Graben 4
99423 Weimar



SALUTE4CE PROJEKTPARTNERSCHAFT



SCHULUNGSMATERIALIEN

Anleitung für die Arbeit in der Workshop-Gruppe

(ZUR GEMEINSAMEN NUTZUNG DURCH DEN AUSBILDER UND DIE TEILNEHMER*INNEN)

Erstellt auf der Grundlage von D.T1.3.1. *Transnationales Konzept für lokale Weiterbildungsveranstaltungen zur städtischen Umweltakunktur*

DELIVERABLE D.T1.3.2 Teil B

final 2.0

09 2020





EINLEITUNG

Ziel der Ausbildung ist es, lokale Experten auf die Teamarbeit am Aktionsplan zur städtischen Umweltakupunktur (UEA) in ihrer Stadt vorzubereiten. An einem realen Beispiel lernen die Teilnehmer das Analyseverfahren für eine gute Charakterisierung des Plangebiets, für die zweckmäßige Auswahl von UEA-Standorten und eine gute Wahl der Interventionsart für diese Orte kennen.

Die Teilnahme an der Schulung ist auch eine Gelegenheit für lokale Experten, um am Beispiel zu lernen, wie Informationen zum Plangebiet für eine kompetente Auswahl von Orten und Interventionsarten genutzt werden können. Die erworbenen Fähigkeiten sollen auch dabei helfen, Schwierigkeiten bei der Vorbereitung des UEA-Aktionsplans zu überwinden, die sich u. a. aus Einschränkungen bei der Verfügbarkeit und Qualität von Daten ergeben können.

Dieses Dokument ist nur ein Teil der Materialien, die für die Durchführung lokaler Schulungen erforderlich sind. Bei der Vorbereitung auf die Teilnahme an der Schulung sollten sowohl die Teilnehmer als auch die Ausbilder auch mit D.T1.3.2 Teil A „Einführende Darstellung“ vertraut sein. Entscheidende Anweisungen für den Ausbilder werden in D.T1.3.1 „Transnationales Konzept für lokale Schulungen zur städtischen Umweltakupunktur“ gegeben. In diesem Dokument werden insbesondere die Art und Weise der Vorbereitung des zweitägigen Treffens, die Arbeitsmethoden und -regeln einschließlich Workshops, detaillierte Szenarien für die Durchführung von Modul 1, Modul 2 und Modul 3 sowie die Regeln für die Auswertung der Ergebnisse vorgestellt.

Dieses Dokument bezieht sich auf alle Teile der Ausbildung, die in Arbeitsgruppen durchgeführt werden. Es enthält die Unterlagen (Vorlagen/Formblätter) für die Bestimmung von Stadtgrün-Defizitgebieten (Modul 1), für die Bewertung potentieller UEA-Standorte (Modul 2) und für die Auswahl der Intervention (Modul 3). Der logische Rahmen dieses Dokuments wie auch die einzelnen Unterlagen entsprechen der bereits im Rahmen des SALUTE4CE-Projekts entwickelten Methodik (Dokumente: D.T1.1.1 und D.T1.1.2).

Workshop-Gruppen arbeiten parallel, und ihre Ergebnisse sind Gegenstand von Vergleichen und weiteren Diskussionen (gemeinsames Seminar, das jedes Modul zusammenfasst). Die Ergebnisse der Workshops und der Seminardiskussion können sich im Zusammenhang mit der weiteren Arbeit am UEA-Aktionsplan als sehr nützlich erweisen. Insbesondere werden sie spezifische Vorschläge zur Auswahl der vorgeschlagenen "green-spots" (Grün-Spots) sowie zu den möglichen Arten von Umgestaltungsmaßnahmen enthalten.

Die Arbeit in den Workshop-Gruppen basiert auf Materialien, die vom Ausbilder vorbereitet wurden. Bitte seien Sie offen für Diskussionen. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit des gegenseitigen Lernens. Bitte bemühen Sie sich, die Ergebnisse der Gruppe gemeinsam auszuarbeiten und transparent festzuhalten.

Trainingsergebnisse müssen keine vollständige Analyse oder abschließende Bewertung der UEA-Standorte sein! Es geht jedoch darum, sich mit Methoden und Verfahren vertraut zu machen!



Auswahl von Stadtgrün-Defizitgebieten für den Aktionsplan

Die meisten Städte haben ausgedehnte Gebiete mit einem Grün-Defizit. Wir sprechen von einem Defizit, wenn bestimmte Standards für den öffentlichen Zugang zu Grünflächen mit geeigneter Größe und Grünqualität in einem Wohngebiet nicht eingehalten werden. Als Referenz können wir die geltenden oder empfohlenen Standards in unseren Beispielstädten heranziehen. Ein dauerhaftes Defizit liegt dann vor, wenn es beispielsweise aufgrund der Intensität der Bebauung keine Möglichkeit für die Realisierung großer Grünflächen (über 0,2 ha) gibt. Daher bietet die Aufnahme von Flächen in den Aktionsplan - sowohl kurzfristig als auch langfristig - eine Möglichkeit, das Defizit abzubauen und die Situation der Bewohner zu verbessern.

Im Rahmen unserer Ausbildung werden wir uns auf ein einzelnes, sorgfältig ausgewähltes Gebiet mit Grünordnungsdefizit konzentrieren, das für unsere Stadt so repräsentativ wie möglich ist. Die kommentierte Wanderroute (siehe Modul 0, *in den Ausbildungsmaterialien, Teil A*) führt durch dieses ausgewählte Gebiet.

Fähigkeiten, die durch diese Ausbildung erworben werden sollen:

Die zweitägige Schulung umfasst 3 Module, die einem logischen System von Arbeitsschritten folgen. Wenn Sie einen Blick auf die folgende Tabelle werfen, finden Sie die Module auf der linken Seite und die Entwicklungsziele auf der rechten Seite.

<p>Modul 1. BESTIMMUNG DES STADTGRÜN-DEFIZITGEBIETES</p>	<p>Wie?</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Identifizierung eines spezifischen Bereichs/spezifischer Bereiche innerhalb der Stadt, in denen UEA geeignet ist und ein Handlungsbedarf besteht (in den Aktionsplan aufzunehmende Bereiche)
<p>Modul 2. BEWERTUNG POTENZIELLER UEA-STANDORTE</p>	<p>Wie?</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Identifizierung potenzieller Standorte innerhalb des Gebiets/der Gebiete ✓ unter den potenziellen Standorten diejenigen mit den höchsten Handlungsbedarfen und der besten Eignung auswählen
<p>Modul 3. AUSWAHL DER INTERVENTIONSART</p>	<p>Wie (Aktionen für einzelne Standorte)?</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Wählen Sie den Grünflächen-Typ. ✓ Beurteilen Sie die Anwendbarkeit einzelner NBS. ✓ Vergleichen Sie die Anwendbarkeit und Notwendigkeit verschiedener NBS.



MODUL 1. BESTIMMUNG DES STADTGRÜN-DEFIZITGEBIETES

Beschreibung der Gruppenarbeit

Inhalt:

- ✓ Übungen zum Sammeln und Analysieren von Informationen über das besuchte Gebiet unter Verwendung von lokalen Plänen, Strategien, Programmen, Diagnosen, Berichten usw. sowie von auf digitalen Plattformen verfügbaren Daten (und - optional - unter Verwendung des InViTo-Tools)
- ✓ Abgrenzung des in den Aktionsplan aufzunehmenden Gebiets auf der Grundlage der Ergebnisse des kommentierten Spaziergangs und der praktischen Übungen

Aufgaben, die der Ausbilder an den Tagen vor der Sitzung zu erledigen hat:

- ✓ Vorbereitung eines Vorschlags für die Abgrenzung des Stadtgrün-Defizitgebietes und seiner prägnanten Beschreibung in den Kategorien: "allgemeiner Rahmen" und "physische Bedingungen" (auf Formular M1A)
- ✓ Vorbereitung einer Liste von Datenquellen für eine schnelle Analyse (auf dem Formular M1B Teil 1), die in erster Linie Links zu relevanten digitalen Plattformen, Planungs-/Strategiedokumenten, Statusberichten, Programmen usw. enthält.
- ✓ Überprüfung der praktischen Verfügbarkeit und Nutzbarkeit der Daten.
- ✓ Vorbereitung einer Kartengrundlage für die Abgrenzung des Stadtgrün-Defizitgebietes
- ✓ Gewährleistung des Zugangs zur digitalen Plattform und zu den Online-Analyse-Tools während der Ausbildung

Aufgaben für die Teilnehmer*innen

Bitte führen Sie alle unten beschriebenen Aufgaben mit Hilfe des Gruppenbetreuers als Team durch.

Bitte nutzen Sie die zur Verfügung gestellten Datenquellen sowie unsere Vorkenntnisse in diesem Bereich.

1. Analysieren Sie die vom Moderator erstellte vorläufige Beschreibung des Gebiets. Bitte nehmen Sie Ergänzungen oder Korrekturen vor (anhand des M1A-Formulars).
2. Versuchen Sie Probleme und Risiken zu identifizieren, welche die Umsetzung des Aktionsplans stören oder verhindern können (anhand des M1A-Formulars).
3. Analysieren Sie die Qualität und Vollständigkeit der Daten über das Gebiet (mit möglicher Ergänzung der vom Ausbilder auf dem Formular M1B Teil 1 erstellten Liste). Bitte spezifizieren Sie die Schlussfolgerungen der Analyse anhand des M1B-Formulars Teil 2.
4. Geben Sie auf Grundlage des ursprünglichen Vorschlags und unserer eigenen Analyse das Gebiet an, das im Aktionsplan bearbeitet werden soll (d. h. wo perspektivisch für mehrere Jahre Grün-Spots geschaffen werden sollten). Die Grenzen werden in die vorbereitete Karte eingetragen (auf dem Bildschirm oder auf dem Kartenausdruck).



5. Bereiten Sie die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit auf, um sie den anderen Ausbildungsteilnehmern vorstellen zu können.

Übungen M1A-C. Analyse des Handlungsbedarfs und der Eignung des Gebietes für die Umsetzung des UEA-Aktionsplans

Einleitung

In Bezug auf die Entwicklung von Grünanlagen unterscheiden sich Stadtgebiete sowohl hinsichtlich des Handlungsbedarfs als auch der Eignung von Flächen.

Prädestiniert für die Aufnahme in den Aktionsplan sind solche Gebiete, die sich durch einen erheblichen Handlungsbedarf und gleichzeitig durch eine besondere Eignung auszeichnen. Es handelt sich um Gebiete, bei denen das Defizit an öffentlich zugänglichem Grün nur auf eine Weise abgebaut werden kann: durch die Schaffung von Grün-Spots (kleinen Grünflächen), da es hier unmöglich ist, größere Grünanlagen zu entwickeln. Die Logik der Abgrenzung solcher Gebiete beruht auf der Identifizierung derjenigen Gebiete, die aufgrund des geringen Handlungsbedarfs oder der mangelnden Eignung eindeutig für einen Ausschluss in Frage kommen. Folglich kann für den verbleibenden Teil des Stadtgebiets angenommen werden, dass sowohl ein erheblicher Handlungsbedarf als auch eine Eignung für die Auswahl gegeben ist.

In der Praxis kommt es in der Regel nicht vor, dass alle relevanten Daten über das Gebiet vollständig, auf dem neuesten Stand und zu Informationen verarbeitet sind, die auch für Nichtfachleute verständlich sind. Das Erkennen von Informationslücken sollte immer als Teil des Arbeitsprotokolls des Teams dokumentiert werden. Dadurch wird es einfacher, die soeben durchgeführte Analyse zu vertiefen oder zu überprüfen.

M1A. Kennzeichnung von Bereichen zur möglichen Umsetzung des Aktionsplans

Bitte fügen Sie Informationen in die untenstehende Tabelle ein.

Die Grenzen des Interessensgebiets wurden vom Ausbilder zunächst auf der Stadtgebietskarte markiert und dann anhand der Ergebnisse des kommentierten Rundgangs (Modul 0) überprüft.

Arbeitstitel des Bereichs	Standortmerkmale (Textbeschreibung)	Abgrenzung des Gebietes (Koordinaten, Karte, Link zur Karte, usw.)
	<p><i>Bitte geben Sie Folgendes an: Größe des Gebietes, ungefähre Einwohnerzahl, wichtigste(s) soziale(s) Problem(e), wichtigste(s) Umweltproblem(e), ungefähre Anteil der Einwohner (%), für die die städtischen Standards für den Zugang zur öffentlichen grün/blauen Infrastruktur nicht erfüllt sind</i></p>	



M1B. Der Bereich der möglichen Umsetzung des Aktionsplans: Handlungsbedarf und Eignung - Gründe, die die Umsetzung des Aktionsplans in diesem Bereich sehr schwierig oder unmöglich machen können

Versuchen Sie bitte, das Gebiet unter Verwendung aller verfügbaren Informationen im Hinblick auf Handlungsbedarf und Eignung für die UEA-Implementierung zu beurteilen. Falls erforderlich, beachten Sie bitte die Erläuterung der Kriterien in Dokument D.T1.1.1 Unterabschnitt "STUFE NR. 1" ("STAGE NO. 1). Abgrenzung der in das UEA einzubeziehenden Gebiete innerhalb des Stadtgebiets" Seite 2-3.

	Gründe (gibt es welche?)	Diagnose (kurze Beschreibung)
Mögliche Gründe für geringen Handlungsbedarf	Der Zugang zu öffentlichen Grünflächen ist ausreichend (Standards erfüllt) und dauerhaft.	<i>Bitte in 1-2 Sätzen beschreiben.</i>
	Eine rasche Bereitstellung des Zugangs zu öffentlichen Grünflächen ist bereits geplant, ohne dass die Anwendung von UEA erforderlich ist.	<i>Bitte in 1-2 Sätzen beschreiben.</i>
	Trotz des Mangels an öffentlichem Grün wären die Vorteile einer möglichen Umsetzung des Aktionsplans unbedeutend.	<i>Bitte in 1-2 Sätzen beschreiben.</i>
Mögliche Gründe für geringe Eignung	Andere Planungen schließen die Entwicklung von Grünflächen/Grünspots aus (planerische Restriktionen).	<i>Bitte in 1-2 Sätzen beschreiben.</i>
	Die Durchführung von Großprojekten, die eine dauerhafte Beseitigung von Grünanlagen erfordern, wird beschlossen (technische Restriktionen).	<i>Bitte in 1-2 Sätzen beschreiben.</i>
	Die Umsetzung des Aktionsplans wäre aufgrund der Eigentumsverhältnisse unmöglich (eigentumsbedingte Restriktion).	<i>Bitte in 1-2 Sätzen beschreiben.</i>
Sind Handlungsbedarf und Eignung des Gebietes für die Umsetzung des UEA-Aktionsplans ausreichend? (Ist die Aufnahme in den Aktionsplan gerechtfertigt?) <i>Bitte fassen Sie in 1-2 Sätzen zusammen.</i>		
Vorschlag zur Neuabgrenzung des Gebiets. Unter der Annahme, dass das Gebiet in den Aktionsplan aufgenommen werden soll: Besteht die Notwendigkeit, die Gebietsgrenzen neu zu definieren oder anzupassen? <i>Bitte fassen Sie in 1-2 Sätzen zusammen.</i>		



M1C. Kommentare zu Informationen, die in den Übungen M1A, M1B verwendet wurden: Liste der Informationsquellen und Schlussfolgerungen zu Qualität und Vollständigkeit.

Liste der Informationsquellen

Bitte geben Sie die Informationsquellen in der untenstehenden Tabelle an, die in den Übungen M1A, M1B verwendet wurden (Titel der Studien, Namen der Links zu den Dokumenten usw.).

Quelle (Titel, Name oder Link)	Nr. der Quelle
	1.
	2.
	3.
	4.
	5.
	6.
	7.
	8.
	9.
	10.
	11.
	12.
	13.
	14.
	15.
	...



Qualität und Vollständigkeit der Informationen

Bitte geben Sie Kommentare zur Qualität und Vollständigkeit der Informationen in den von Ihnen aufgeführten Quellen ab.

Informationen, die für die Auswertung von ...	Hinweise zur Qualität und Vollständigkeit der Informationen	Nummern der wichtigsten Quellen
Handlungsbedarf	<p><i>Bitte beschreiben Sie in wenigen Sätzen die Qualität und Vollständigkeit der Daten bzw. der verarbeiteten Informationen, so dass das Gebiet in Bezug auf Folgendes bewertet werden kann:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>aktuelle Zugänglichkeit der öffentlichen Grünflächen,</i> – <i>Aussichten auf eine Verbesserung der Erreichbarkeit für den Fall, dass das Gebiet nicht in den Aktionsplan aufgenommen wird,</i> – <i>Bedeutung der Vorteile einer möglichen Umsetzung des Aktionsplans in diesem Bereich</i> 	
Eignung	<p><i>Bitte beschreiben Sie in wenigen Sätzen die Qualität und Vollständigkeit der Daten bzw. der verarbeiteten Informationen, so dass in Bezug auf das Gebiet in Bezug auf Folgendes bewertet werden kann:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Planungshindernisse für die Einführung von zusätzlichem Grün in Form von Grün-Spots</i> – <i>Technische Barriere (falls die Durchführung eines oder mehrerer Großprojekte beschlossen wird, die eine dauerhafte Entfernung von Grünflächen in dem Gebiet erfordern)</i> – <i>Eigentumsbarriere (wenn die Umsetzung des Aktionsplans aufgrund der Bedingungen, die sich aus den Eigentumsverhältnissen des oder der betroffenen Grundstückeergeben, unmöglich wäre)</i> 	
<p>Was sollte verbessert werden, damit die Informationen von höherer Qualität und vollständiger sind?</p> <p><i>Bitte beschreiben Sie in wenigen Sätzen.</i></p>		



MODUL 2. BEWERTUNG POTENTIELLER UEA-STANDORTE

Beschreibung der Gruppenarbeit

Inhalt:

- ✓ Übungen zum Sammeln und Analysieren von Informationen über vorausgewählte, potentielle UEA-Anwendungsstandorte unter Verwendung von lokalen Plänen, Strategien, Programmen, Diagnosen, Berichten usw. sowie von auf digitalen Plattformen verfügbaren Daten (und optional unter Verwendung des InViTo-Tools)
- ✓ Bewertung der vorausgewählten Standorte im Hinblick auf die Erfüllung der Aufnahmekriterien und im Hinblick auf Handlungsbedarf/Eignung zur Entwicklung der UEA, basierend auf den Ergebnissen des kommentierten Rundgangs und weiterer praktischer Übungen

Aufgaben des Ausbilders unmittelbar vor der Sitzung:

- ✓ Achten Sie bei der Vorauswahl der möglichen Standorte darauf, dass mindestens zwei von ihnen die Aufnahmekriterien erfüllen und einer keines dieser Kriterien erfüllt.
- ✓ Erstellen Sie eine Liste von Datenquellen für die Bewertung der Standorte hinsichtlich der Erfüllung der Zulassungskriterien (auf dem Formular Nr. M2B Teil 1) und hinsichtlich Handlungsbedarf/Eignung der UEA (auf dem Formular Nr. M2E Teil 1), die in erster Linie Links zu relevanten digitalen Plattformen und relevanten Dokumenten enthält.
- ✓ Prüfen Sie die praktische Verfügbarkeit und Nutzbarkeit der Daten vorab.
- ✓ Bereiten Sie eine kurze, vorläufige Beschreibung der vorausgewählten Standorte vor, indem Sie das Formular Nr. M3A (Kästchen) verwenden: "Identifizierung des Standorts" und "Charakteristika des Standorts".
- ✓ Gewährleisten Sie den Zugang zur digitalen Plattform und zu den Online-Analyse-Tools während der Ausbildung.

Aufgaben für die Teilnehmer*innen

Bitte führen Sie alle unten beschriebenen Aufgaben mit Hilfe des Gruppenbetreuers als Team durch.

Bitte nutzen Sie die zur Verfügung gestellten Datenquellen sowie unsere Vorkenntnisse in diesem Bereich.

1. Analysieren Sie die vom Moderator erstellte vorläufige Beschreibung der Standorte. Bitte nehmen Sie Ergänzungen oder Korrekturen vor (unter Verwendung des M3A-Formulars, Felder "Identifizierung des Standorts" und "Charakterisierung des Standorts").
2. Beurteilen Sie die vorausgewählten Standorte anhand des M2A-Formulars hinsichtlich der Erfüllung der Zulassungskriterien.
3. Bewerten Sie (Scoring) (unter Verwendung des M2C- bzw. M2D-Formulars) die potenziellen UEA-Standorte (mindestens zwei) im Hinblick auf Handlungsbedarf und Eignung.
4. Stimmen Sie der abschließenden Bewertung der Standorte unter Verwendung der McKinsey-Matrix (M2F-Formular) zu.
5. Analysieren Sie die Qualität und Vollständigkeit der Daten zu allen Standorten (mit möglicher Ergänzung der vom Ausbilder auf dem Formular M2B Teil 1 und dem Formular M2E Teil 1 erstellten Listen). Bitte



präzisieren Sie die Schlussfolgerungen der Analyse unter Verwendung der Formulare M2B Teil 2 bzw. M2E Teil 2.

- Bereiten Sie die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit vor, damit sie den anderen Schulungsteilnehmern vorgestellt werden können.

Übung M2. Bewertung vorausgewählter, potentieller UEA-Anwendungsstandorte hinsichtlich Handlungsbedarf und Eignung für die UEA-Implementierung (einschließlich verbindlicher Kriterien)

Einleitung

Jeder der vorausgewählten, potentiellen UEA-Anwendungsstandorte sollte zunächst mit einer Liste von obligatorischen Kriterien abgeglichen werden, die vollständig sein **MÜSSEN**, damit ein bestimmter Standort weiter evaluiert werden kann. Um einen Standort für eine weitere Analyse zu qualifizieren, ist es notwendig, dass er alle Kriterien erfüllt (die Nichterfüllung von mindestens einem dieser Kriterien ist gleichbedeutend mit einem Ausschluss). Jeder Standort, der die obligatorischen Kriterien erfüllt, wird nach den detaillierten Kriterien des Handlungsbedarfs und der Eignung bewertet. Was die Verfügbarkeit von Prognose-Daten anbelangt, so sollte die Bewertung nicht nur den Bedarf berücksichtigen, der sich aus der gegenwärtigen Landnutzung ergibt, sondern auch die voraussichtliche Zukunftsanalyse über den Zeithorizont.

Das in Übung M2 verwendete Kriterien-Set stimmt mit Dokument D.T1.1.1 "Methodik der Auswahl von Spots/Standorten für die städtische Umweltakupunktur (UEA)" - Unterkapitel "Stufe Nr. 4. Erstellung einer langen Liste von potentiellen AS" und "Stufe Nr. 5. Auswahl von wie für die Durchführung unter AP" überein.

Je besser die Informationen sind, die den Gutachtern zur Verfügung stehen, desto grösser ist die Chance, eine falsche Entscheidung zu vermeiden, einen bestimmten Ort zuzulassen oder von der weiteren Analyse auszuschließen. Dies gilt auch für die Bewertung und den Vergleich einzelner Standorte im Hinblick auf ihre Handlungsbedarf und Eignung für UEA.

Das Bewertungsverfahren, das in den Übungen M2A, M2C, M2D und M2F angewandt wird, sollte zur Vervollständigung einer langen Liste potenzieller UEA-Standorte verwendet werden.

Das in den Übungen M2C, M2D, M2F beschriebene Verfahren sollte auch für die endgültige Auswahl der UEA-Standorte wiederholt werden. Es kann auch bei der laufenden Überprüfung der Ergebnisse des Aktionsplans während seiner Umsetzung nützlich sein.

M2A. Obligatorische Kriterien, die vollständig erfüllt sein müssen, damit ein Standort bei der weiteren Bewertung berücksichtigt wird

Bitte dokumentieren Sie anhand der untenstehenden Vorlage die Erfüllung/Nichterfüllung der obligatorischen Kriterien durch einzelne, vorausgewählte Standorte. Wenn der Standort ein bestimmtes Kriterium erfüllt, setzen Sie bitte das "+"-Zeichen, wenn nicht, das "-" Zeichen. Wenn für einen bestimmten Standort, auch nur in einem Fenster, das Zeichen "-" erscheint, bedeutet dies, dass dieser Ort aus der weiteren Analyse gestrichen würde, da er nicht in einen grünen Punkt umgewandelt werden kann.

Zu erfüllende Bedingung	Standort A	Standort B	Standort C	Standort ...
Keine Notwendigkeit zur Umgestaltung des Standortes.				



Eindeutiger rechtlicher Status des Standortes und klarer Verfahrensweg der Vereinbarungen/Genehmigungen				
Keine irreversiblen Konflikte mit bestehender/geplanter Infrastruktur				
Kein Widerspruch zu den geltenden Plänen/Programmen/Projekten, die für den Standort vorgesehen sind Ein Widerspruch entsteht z. B., wenn im Lichte von strategischen/Planungsdokumenten oder aus technischen/architektonischen Gründen öffentliches Grün an diesem Standort nicht erlaubt ist.)				
Keine expliziten Konflikte mit lokalen Interessengruppen				
Schlussfolgerung: "Ja" oder "Nein"				

M2B. Beschreibung der Informationsquellen für die Bewertung des Standortes hinsichtlich der Erfüllung der obligatorischen Kriterien

Liste der Informationsquellen

Bitte geben Sie die Informationsquellen in der untenstehenden Tabelle an (die Titel der Studien, Namen der Links zu Dokumenten usw.), die in der Übung M2A verwendet wurden.

Quelle (Titel, Name oder Link)	Nr. der Quelle
	1.
	2.
	3.
	4.
	5.
	6.
	7.
	8.
	9.
	10.
	11.
	12.
	13.



	14.
	15.
	...

Qualität und Vollständigkeit der Informationen

Bitte kommentieren Sie die Qualität und Vollständigkeit der Informationen in den von Ihnen aufgeführten Quellen.

Erforderliche Informationen, für die Auswertung von ...	Hinweise zur Qualität und Vollständigkeit der Informationen	Die Nummern der wichtigsten Quellen
Übereinstimmung mit Stadtplanungsdokumenten	<i>Bitte kommentieren Sie in 1-2 Sätzen die Qualität und Vollständigkeit der Daten oder der verarbeiteten Informationen, damit der Standort beurteilt werden kann.</i>	
Rechtsstatus des Standortes und des Verfahrensweges der Vereinbarungen/Erlaubnisse	<i>Bitte kommentieren Sie in 1-2 Sätzen die Qualität und Vollständigkeit der Daten oder der verarbeiteten Informationen, damit der Standort beurteilt werden kann.</i>	
Bestehende und geplante Infrastruktur (im Hinblick auf mögliche Konflikte)	<i>Bitte kommentieren Sie in 1-2 Sätzen die Qualität und Vollständigkeit der Daten oder der verarbeiteten Informationen, damit der Standort beurteilt werden kann.</i>	
Andere Aktivitäten, die an diesem Standort geplant/vorgesehen sind	<i>Bitte kommentieren Sie in 1-2 Sätzen die Qualität und Vollständigkeit der Daten oder der verarbeiteten Informationen, damit der Standort beurteilt werden kann.</i>	
Mögliche Konflikte mit lokalen Interessenvertretern	<i>Bitte kommentieren Sie in 1-2 Sätzen die Qualität und Vollständigkeit der Daten oder der verarbeiteten Informationen, damit der Standort beurteilt werden kann.</i>	
<p>Was sollte verbessert werden, um den Zugang zu Informationen zu verbessern und die Informationen vollständiger zu machen?</p> <p><i>Bitte beschreiben Sie das in wenigen Sätzen.</i></p>		

M2C. Die Beurteilung der Handlungsbedarfs der UEA-Anwendung: erwartete Vorteile der UEA-Anwendung an bestimmten Standorten

Bitte führen Sie anhand der nachstehenden Vorlage eine vergleichende Bewertung des Handlungsbedarfs bei der Umwandlung in einen Green-Spot für mehrere potenzielle UEA-Standorte durch.



Kategorie der Leistungen/des Nutzens	Individuelle Gewichtung der Leistungen/des Nutzens	Art der Leistung/des Nutzens	Individuelle Bewertung der Leistungen/Vorteile (0; 1; 2)		
			Standort A	Standort B	Standort C
Einbeziehung der lokalen Bevölkerung		Schaffung von "Nachbarschaftsräumen" zur Freizeitgestaltung und Geselligkeit			
		Zunehmendes Sicherheitsgefühl			
		Schaffung einer positiven Identität des Ortes und seiner Umgebung			
		Erhöhung (oder Schaffung) der visuellen Attraktivität des Ortes			
Umweltkomponente der Lebensqualität		Verbesserung der Zugänglichkeit/Qualität von öffentlichem Grün (im Hinblick auf städtische Standards oder Ökosystemleistungen)			
		Verbesserung des Mikroklimas (u. a. Verringerung der Exposition der Menschen gegenüber dem Wärmeinseleffekt)			
		Verbesserung der Nutzbarkeit des Grüns durch Erhöhung der Aufenthaltsqualität			
		Verbesserung der Zugänglichkeit von Grünflächen für ältere Menschen, Mütter mit Kindern und/oder Behinderte			
Kohärenz/Konnektivität/Kontinuität des städtischen (blau)grünen Infrastrukturnetzes		Räumlich-funktionale Verknüpfung mit bereits bestehenden oder geplanten blauen oder grünen Flächen/Grün-Spots			
		Erhöhung der städtischen Biodiversität (z. B. Einführung einheimischer Pflanzenarten, Eliminierung invasiver Pflanzenarten).			
		Bereitstellung der Ernährungsfunktionen für Wildtiere (Kleintiere inkl. Schmetterlinge und andere Bestäuber oder Kleinvögel)			
Komponenten der Kreislaufwirtschaft im Hinblick auf die Landwirtschaft		Ermöglichung der Wiederverwendung von städtischem Brachland durch die lokale Bevölkerung			
		Verbesserung des Regenwassermanagements (durch lokale Nutzung von überschüssigem Regenwasser oder Versickerung in den Boden oder lokale Rückhaltung)			



Funktionsvielfalt des öffentlichen Raums		Anreicherung des Standortes mit neuen Funktionen			
		Erhöhung der funktionalen Kohärenz/Durchgängigkeit eines Netzwerks, das aus verschiedenen Arten von öffentlichen Räumen besteht			
Summe der Gewichtsanteile = 30		GESAMTAUFNAHME			

- Mögliche Punktzahlen für eine Art von Nutzen: 2 - großer Nutzen; 1 - mäßiger Nutzen; 0 - unbedeutender Nutzen oder kein Nutzen.
- Die Entscheidung über die Auswahl der Gewichtung für jeden Nutzen liegt bei der Workshop-Gruppe. Die Besonderheit (sozial, ökologisch, räumlich) einer bestimmten Stadt (eines bestimmten FUA) sollte berücksichtigt werden.
- Die Summe der Gewichtungen von 30 wurde aus rechnerischen Gründen angenommen, um die Durchführung der M2F-Übung zu erleichtern.
- Gesamtpunktzahl für einen Standort: Σ (individuelle Gewichtung x individuelle Punktzahl)
- Maximale Gesamtpunktzahl: 30 (ohne Gewichtungen), 60 (mit Gewichtungen)

M2D. Beurteilung einzelner Standorte hinsichtlich ihrer Eignung für den UEA-Einsatz: günstige und ungünstige Bedingungen

Bitte führen Sie anhand der nachstehenden Vorlage eine vergleichende Bewertung der Eignung zur Umwandlung in einen Green-Spot für mehrere potenzielle UEA-Standorte durch.

Kategorie	Gewichtung des Faktors	Faktor	günstig / ungünstig	Einzelbewertungen (0; 1; 2)		
				Standort A	Standort B	Standort ...
Technische Bedingungen		Schwierigkeiten, die sich aus der Besonderheit des Standorts ergeben und den Arbeitsaufwand sowie die Kosten für Wartung, Reinigungsdienste und schnelle Reparaturen erhöhen	ungünstig			
		Erwartete Belastung/Zeitaufwand für notwendige Bau-, Umwelt- und Naturschutzgenehmigungen/Genehmigungen, für die Umsetzung der UEA an dem Standort	ungünstig			
		Kosten- oder zeitaufwändige Vorbereitungsarbeiten erforderlich, verglichen mit der endgültigen Umsetzung und Pflege der Begrünung	ungünstig			



		Die Möglichkeit der Einführung und Aufrechterhaltung von Lösungen, die die Begrünung mit dem Management von überschüssigem Regenwasser oder dessen Versickerung in den Boden verbinden	günstig			
Räumliche Verbindungen/Verknüpfungen		Erwartete Einschränkungen bei Standorten aufgrund der Nähe zu benachbarten Nutzungen (z. B. Einkaufszentren, Industriezentren, Verwaltungszentren, Logistikzentren, städtische Infrastrukturen, Brachflächen)	ungünstig			
		Erwartete funktionelle/räumliche Verbindungen/Verknüpfungen mit benachbarten Einrichtungen (z. B. Wohngebieten, Sportzentren, Kultur- und Bildungseinrichtungen)	günstig			
Rechtliche/planerische Voraussetzungen		Erwartete Einschränkungen bei Standorten aufgrund der Eigentumsverhältnisse (öffentlich, privat)	ungünstig			
		Potenzielle Hindernisse für die Umsetzung oder Einschränkungen bei Standorten, die sich aus der gegenwärtigen/geplanten Erweiterung oder Rekonstruktion der städtischen Infrastruktur am Standort ergeben	ungünstig			
		Beschränkungen bei der Umsetzung oder Nutzung, die sich aus den Erfordernissen des Schutzes von bereits an einem bestimmten Ort vorhandenen kulturellen oder natürlichen Werten ergeben	ungünstig			
Lokale Gemeinschaft		Bedrohung durch Vandalismus oder unsoziales Verhalten, Attraktivität des Ortes für Kriminelle (im Vergleich zu benachbarten Gebieten)	ungünstig			
		Bestätigte Akzeptanz der lokalen Gemeinschaft (im Zusammenhang mit möglichen Konflikten mit Eigentümern/Nutzern angrenzender Grundstücke)	günstig			
		Trotz des Mangels an Grün, ein Ort, der von den Eigentümern/Nutzern der angrenzenden Grundstücke für die Freizeitgestaltung bevorzugt wird	günstig			
Umweltkomponente der Lebensqualität		Bestehende oder zu erwartende Einschränkungen der Zugänglichkeit für ältere Menschen, Mütter mit Kindern und/oder Behinderte (in den Gebieten oder in unmittelbarer Nähe)	ungünstig			
		Umweltbedingungen, die die Aufenthaltsmöglichkeiten/den Komfort für die Menschen einschränken (schlechte Luftqualität, Lärmbelastung, Überschwemmungsgefahr usw.)	ungünstig			



		Die Umsetzung der UEA wird die Möglichkeit schaffen, die geplanten Standorte langfristig (viele Jahre) als Grün-Spot im öffentlichen Raum zu nutzen	günstig			
Summe der Gewich- tungen = 30		Gesamtpunktzahl:				

- Mögliche Einzelbewertungen für den ungünstigen Faktor: 2 - nicht vorhanden oder unbedeutend, 1 - mäßig, 0 - groß
- Mögliche Einzelbewertungen für den günstigen Faktor: 2 - erheblich, 1 - mäßig, 0 - nicht vorhanden oder unbedeutend.
- Die Entscheidung über die Wahl der Gewichtungen für jeden Faktor liegt bei der Workshopgruppe. Die Besonderheit (sozial, ökologisch, räumlich) eines bestimmten FUA sollte berücksichtigt werden.
- Die Summe der Gewichtungen von 30 wurde aus rechnerischen Gründen angenommen, um die Durchführung der M2F-Übung zu erleichtern.
- Gesamtpunktzahl für einen Standort: Σ (individuelle Gewichtung x individuelle Punktzahl)
- Maximale Gesamtpunktzahl: 30 (ohne Gewichtung), 60 (mit Gewichtungen).

M2E. Beschreibung der Informationsquellen für die Beurteilung bestimmter Standorte hinsichtlich des Handlungsbedarfs und der Eignung für die Anwendung der UEA

Liste der Informationsquellen

Bitte geben Sie die Informationsquellen in der untenstehenden Tabelle an (die Titel der Studien, Namen der Links zu Dokumenten usw.), die in der Übung M2A verwendet wurden.

Quelle (Titel, Name oder Link)	Nr. der Quelle
	1.
	2.
	3.
	4.
	5.
	6.
	7.
	8.
	9.
	10.
	11.
	12.



	13.
	14.
	15.
	...

Qualität und Vollständigkeit der Informationen

Bitte geben Sie Kommentare zur Qualität und Vollständigkeit der Informationen in den von Ihnen aufgeführten Quellen ab

Thema	Hinweise zur Qualität und Vollständigkeit der Informationen	Nummern der wichtigsten Quellen
Lokale Gemeinschaft	<i>Bitte kommentieren Sie in 1-2 Sätzen die Qualität und Vollständigkeit der Daten oder der verarbeiteten Informationen, damit der Standort beurteilt werden kann.</i>	
Umweltkomponente der Lebensqualität	<i>Bitte kommentieren Sie in 1-2 Sätzen die Qualität und Vollständigkeit der Daten oder der verarbeiteten Informationen, damit der Standort beurteilt werden kann.</i>	
Rechtliche/planerische Voraussetzungen	<i>Bitte kommentieren Sie in 1-2 Sätzen die Qualität und Vollständigkeit der Daten oder der verarbeiteten Informationen, damit der Standort beurteilt werden kann.</i>	
(Blau-)Grüne Infrastruktur	<i>Bitte kommentieren Sie in 1-2 Sätzen die Qualität und Vollständigkeit der Daten oder der verarbeiteten Informationen, damit der Standort beurteilt werden kann.</i>	
Landnutzung und technische Bedingungen	<i>Bitte kommentieren Sie in 1-2 Sätzen die Qualität und Vollständigkeit der Daten oder der verarbeiteten Informationen, damit der Standort beurteilt werden kann.</i>	
Qualität und Funktionalität des öffentlichen Raums	<i>Bitte kommentieren Sie in 1-2 Sätzen die Qualität und Vollständigkeit der Daten oder der verarbeiteten Informationen, damit der Standort beurteilt werden kann.</i>	
<p>Was sollte verbessert werden, um den Zugang zu Informationen zu verbessern und die Informationen vollständiger zu machen?</p> <p><i>Bitte beschreiben Sie in wenigen Sätzen.</i></p>		



M2F. Kombinierte Bewertung des Handlungsbedarfs und der Eignung von potentiellen UEA-Standorten unter Verwendung der Mc Kinsey-Matrix (GE-Version)

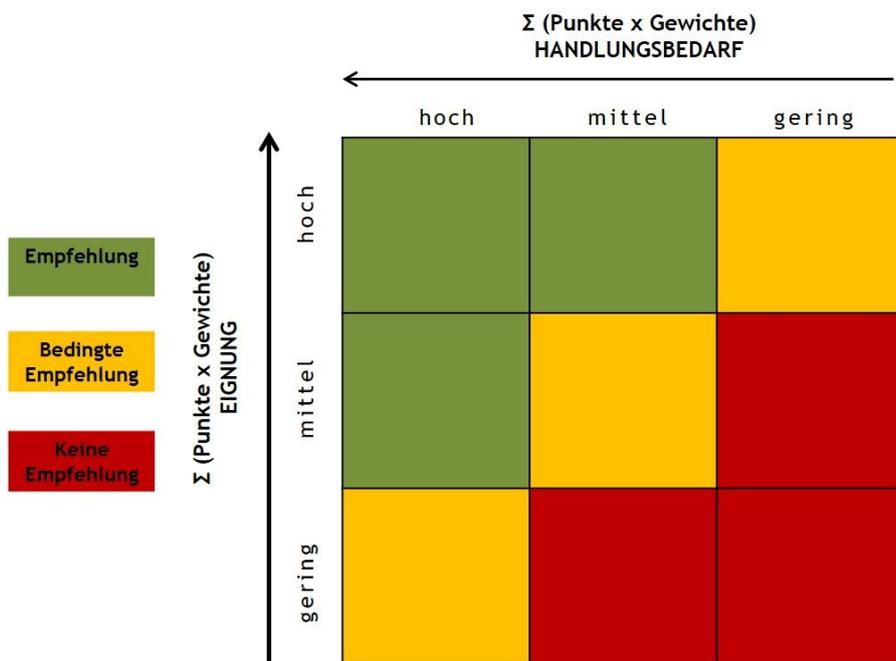
Jeder potenzielle UEA-Standort kann durch eine Bewertung - als Punkt im Matrixbereich - im grünen, gelben oder roten Feld wiedergegeben werden. Die Lage der Schwellenwerte kann willkürlich sein und sich aus den angenommenen Bedürfnissen/Annahmen der Analyse ergeben.

Die Matrix kann in zwei Stufen des UEA-Standortauswahlverfahrens verwendet werden. Zum ersten Mal - zur Zusammenstellung einer langen Liste potenzieller Auswahlstandorte durch eine erste Beurteilung des Handlungsbedarfs und der Eignung (siehe D.T1.1.1, Stufe Nr. 4). Zum zweiten Mal - für die optimale Auswahl von Standorten für die Umsetzung des Aktionsplans (siehe D.T1.1.1, Stufe Nr. 5). Die Verwendung einer Matrix kann besonders nützlich sein, wenn Sie aus einer großen Anzahl von Standorten auswählen müssen.

Bitte führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Tragen Sie die in den Übungen M2C und M2D ermittelten Punktzahlen in die untenstehende Tabelle ein.
- Legen Sie im Konsens Schwellenwerte für einzelne Farben der Matrix fest und skalieren Sie beide Achsen entsprechend.
- Positionieren Sie die Handlungsbedarf- und Eignungsbewertung für einzelne Standorte grafisch als Punkte auf der Matrix.

	Standort A	Standort B	Standort C	Standort....
Eignung				
Handlungsbedarf				





MODUL 3. AUSWAHL DER INTERVENTION

Beschreibung der Gruppenarbeit

Inhalt:

Sitzung 1 - Auswahl der Art der Standortumwandlung für einen bestimmten Standort

- ✓ Übungen zur Analyse der bereits gesammelten Daten und zur Nutzung digitaler Plattformen (und optional - unter Verwendung des InViTo-Tools) im Zusammenhang mit möglichen Typen der Standort-Umgestaltungen
- ✓ Auswahl des bevorzugten Grün-Spottypen für einzelne Standorte

Sitzung 2 - Auswahl der naturbasierten Lösungen für einen bestimmten Standort

- ✓ Übungen zur Analyse der bereits gesammelten Daten und zur Nutzung digitaler Plattformen (und optional - unter Verwendung des InViTo-Tools) im Zusammenhang mit den Bewertungskriterien der NBS
- ✓ Bewertung (Scoring) bzgl. Handlungsbedarf und Eignung möglicher NBS
- ✓ Auswahl der bevorzugten NBS für die Standorte

Aufgaben des Ausbilders vor der Sitzung:

Sitzung 1, Sitzung 2

- ✓ die praktische Verfügbarkeit und Nutzbarkeit von Daten prüfen und mögliche Interventionslösungen für bestimmte Standorte vorab untersuchen
- ✓ den Zugang zur digitalen Plattform und zu den Online-Analyse-Tools während der Ausbildung gewährleisten

Aufgaben für Teilnehmer

Bitte führen Sie alle unten beschriebenen Aufgaben mit Hilfe des Gruppenbetreuers als Team durch. Bitte nutzen Sie die zur Verfügung gestellten Datenquellen sowie unsere Vorkenntnisse in diesem Bereich.

Sitzung 1

1. die bereits gesammelten Daten im Zusammenhang mit möglichen Transformationstypen analysieren und dabei die Empfehlungen der Hilfstabelle Nr. 1 anwenden.
2. unter Verwendung des M3A-Formulars eine vorläufige Liste der möglichen Umgestaltungstypen formulieren
3. die Art der Umgestaltung auswählen



4. die Errungenschaften der gemeinsamen Arbeit vorbereiten, um sie den anderen Ausbildungsteilnehmern vorzustellen.

Sitzung 2

1. die bereits erhobenen Daten im Zusammenhang mit der möglichen Wahl der NBS analysieren, unter Verwendung der in der Hilfstabelle Nr. 2 enthaltenen Definitionen und der in der Hilfstabelle Nr. 3 enthaltenen Empfehlungen.
2. unter Verwendung des M3A-Formulars eine vorläufige Liste der NBS formulieren
3. einzelne NBS anhand des M3B-Formulars im Hinblick auf die Erfüllung der Zulassungskriterien beurteilen
4. Bewertung (Scoring) der akzeptablen NBS (mindestens zwei) hinsichtlich Eignung und Handlungsbedarf, der M3C- bzw. M3D-Formulare und des M2D-Formulars. Für die Beurteilung des Handlungsbedarfs verwenden Sie bitte auch die Hilfstabelle Nr. 4.
5. Treffen Sie die endgültige Wahl der NBS unter Verwendung der McKinsey-Matrix (Formular M3E)
6. Bereiten Sie die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit so vor, dass sie den anderen Schulungsteilnehmern vorgestellt werden können.

Einleitung

Das Beurteilungsverfahren, das in den Übungen M3A, M3B, M3C, M3D und M3E verwendet wird, sollte für die Auswahl des Interventionstyps verwendet werden, der als Auswahl des Grünflächentyps und dann als Auswahl eines Satzes von naturbasierten Lösungen (NBS) definiert ist, die am Standort umgesetzt werden sollen.

Das Verfahren selbst sowie die in der Übung M3 verwendeten Kriterien-Sätze stimmen mit dem Dokument D.T1.2.1 "Bericht über die Grundsätze für die Auswahl von Interventionen" überein.

Dieses Verfahren kann auch bei der laufenden Überprüfung der Ergebnisse des Aktionsplans während seiner Umsetzung nützlich sein.

Je besser das gemeinsame Verständnis von Informationen über den Standort, desto größer ist die Chance, eine gute Entscheidung zu treffen, sich für eine solche und nicht für eine andere Intervention zu entscheiden, d. h. für den Zieltyp der "Grün-Spots und Nature Based Solutions" (NBS).

M3A. Erwartete Art der Intervention: Standort-Umgestaltung und NBS-Auswahl

Standort

Bitte einigen Sie sich mit Hilfe der untenstehenden Vorlagen auf den Zieltyp des Green-Spot (siehe Hilfstabelle Nr. 1) und dann die Ausgangsliste der NBS (siehe Hilfstabelle Nr. 2 & Hilfstabelle Nr. 3)

Kennzeichnung des Standortes, der in einen Grün-Spot umgewandelt werden soll

Arbeitstitel des Standorts	Koordinaten	Nr. im geodätischen Register



Merkmale des Standorts

Aktueller Typ des Spots/Standorts (entsprechend der vordefinierten Liste)	Derzeitige Art der Nutzung des Spots/Standorts und seiner Umgebung
<i>Bitte definieren Sie den aktuellen Spot-Typ mit Hilfe der Hilfstabelle Nr. 1. Arten von Spots mit hohen Aufwertungsanforderungen nach UEA-Antrag (siehe zweite Zeile der Tabelle)</i>	<i>Bitte beschreiben Sie in wenigen Sätzen und berücksichtigen Sie dabei: die derzeitige Landnutzung, die Größe des Standortes, die ungefähre Anzahl interessierter Bürger, das/die wichtigste(n) soziale(n) Problem(e), das/die wichtigste(n) Umweltproblem(e), räumliche Beschränkungen.</i>

Geplante Umwandlung des Standortes durch UEA

Ursprünglich in Betracht gezogene Arten von Green-Spot-Zielen (gemäß der vordefinierten Liste)	Während des Trainings vereinbarter Ziel-Typ des Grün-Spots
<i>Bitte definieren Sie mögliche Arten von Ziel-Grün-Spots gemäß Hilfstabelle Nr. 1. Arten von Spots mit hohen Aufwertungsanforderungen nach UEA-Anwendung (siehe letzte Spalte der Tabelle).</i>	<i>Bitte geben Sie die Art des Grün-Spots ein, die von den Mitgliedern der Workshop-Gruppe einvernehmlich ausgewählt wurde.</i>

Ursprüngliche Liste der NBS

Zunächst berücksichtigte NBS (entsprechend der vordefinierten Liste)	Anfängliche während des Trainings vereinbarte NBS
<i>Bitte definieren Sie mögliche Typen von Nature Based Solutions (NBS) gemäß Hilfstabelle Nr. 3. Empfehlungen zur Anwendbarkeit verschiedener Typen von NBS für verschiedene Arten von Grünflächen. Bestimmte Typen von NBS werden in der Hilfstabelle Nr. 2 kurz charakterisiert. NBS-Typen, die für die Umwandlung des Standortes in einen städtischen Grün-Spot nützlich sind</i>	<i>Bitte geben Sie die Typen von NBS ein, die von den Mitgliedern der Workshop-Gruppe einvernehmlich ausgewählt wurden.</i>

Anmerkungen

<i>Falls erforderlich, beschreiben Sie bitte in 1-2 Sätzen alle Zweifel oder Schwierigkeiten bei der Wahl des Green-Spot-Typs oder bei der Erstellung der ersten NBS-Liste.</i>



M3B. Obligatorische Kriterien, die vollständig erfüllt sein müssen, damit ein NBS-Typ bei der weiteren Bewertung als möglicherweise für den Standort geeignet betrachtet wird

Standort

Bitte dokumentieren Sie anhand der untenstehenden Vorlage die Erfüllung/Nichterfüllung der Pflichtkriterien durch einzelne, ursprünglich ausgewählte NBS. Wenn die NBS ein bestimmtes Kriterium erfüllt, setzen Sie bitte das "+"-Zeichen, wenn nicht, das "-"-Zeichen. Wenn für eine bestimmte NBS, auch nur in einem Fenster, das Zeichen "-" erscheint, bedeutet dies, dass diese NBS von der weiteren Analyse ausgeschlossen wird, da sie in diesem Grün-Spot nicht implementiert werden kann.

Voraussetzungen	NBS A	NBS B	NBS C	NBS D	NBS E	NBS ...
Klarer Verfahrensweg der Vereinbarungen/Erlaubnisse für diese Art von NBS						
Keine irreversiblen Konflikte dieser Art von NBS mit unterirdischen oder überirdischen Einrichtungen (weder geplant noch bereits vorhanden)						
Ausreichender Raum für eine bestimmte NBS, sowohl für die Durchführung der auszuführenden Arbeit als auch für das spätere Funktionieren des Grün-Spots						
Kein Widerspruch zu den geltenden Plänen/Programmen/Projekten, für die der Standort vorgesehen ist (Ein Widerspruch entsteht, wenn diese Art von NBS vor dem Hintergrund von Strategie-/Planungsdokumenten oder aus technischen/architektonischen Gründen an diesem Standort nicht erlaubt ist.)						
Keine expliziten Konflikte mit lokalen Interessenvertretern bei dieser Art von Intervention						
<i>Schlussfolgerung: "Ja" oder "Nein"</i>						

M3C. Bewertung bestimmter NBS hinsichtlich ihrer Eignung für die UEA-Anwendung am Standort

Standort

Bitte führen Sie anhand der folgenden Vorlage eine vergleichende Bewertung der Eignung für die Anwendung auf dem Standort für mehrere NBS-Typen durch.

Kategorie von Bedingungen	Gewichtung des Faktors	Art des Faktors	Günstig/Un­günstig	Einzelbewertungen (0; 1; 2)				
				NBS A	NBS B	NBS C	NBS D	...



Erwartete technische oder verfahrenstechnische Schwierigkeiten bei der Umsetzung		Erwartete schwierige/zeitraubende Verfahren von Vereinbarungen/Genehmigungen, notwendig für den NBS-Typ	ungünstig					
		Potentielle Konflikte der NBS mit bestehenden Einrichtungen, die überwunden werden können, aber zusätzliche technische Entwürfe und/oder zusätzliche Vereinbarungen/Erlaubnisse erfordern	ungünstig					
Erwartete finanzielle Schwierigkeiten bei der Umsetzung		Aufgrund der Standortbedingungen zu erwartende notwendige zusätzliche kosten- oder zeitintensive Vorbereitungsarbeiten für den NBS-Typ	ungünstig					
		Aufgrund der Standortbedingungen ist eine arbeits- und/oder kostenintensivere Wartung zu erwarten, als für einen bestimmten Typ von NBS typisch	ungünstig					
Erwartete technische oder verfahrenstechnische Schwierigkeiten bei der Aufrechterhaltung		Unklarer Kompetenzbereich und unklare Verpflichtungen im Bereich der Instandhaltung eines bestimmten NBS-Typs	ungünstig					
		Mangel an praktischer Erfahrung/Mangel an Designern/Mangel an technischen Teams, die diese Art von NBS umsetzen könnten	ungünstig					
Sozialer Kontext		Vermutete Schwierigkeiten bei der Finanzierung des NBS-Typs (z. B. aufgrund fehlender Mittel im städtischen Haushalt für einen bestimmten NBS-Typ oder Schwierigkeiten bei der Beschaffung externer Mittel)	ungünstig					
Praktische Erfahrung unter Bezugnahme auf bewährte Praktiken		Höchstwahrscheinlich mangelnde Akzeptanz der lokalen Gemeinschaft für diese Art von NBS	ungünstig					
		Kompatibilität eines bestimmten NBS-Typs mit dem Typ des Green-Spot	günstig					
Summe der Gewichtungen = 35		Gesamtpunktzahl:						

- Mögliche Einzelbewertungen für den ungünstigen Faktor: 2 - nicht vorhanden oder unbedeutend, 1 - mäßig, 0 - groß



- Mögliche Einzelbewertungen für den günstigen Faktor: 2 - erheblich, 1 - mäßig, 0 - nicht vorhanden oder unbedeutend.
- Die Entscheidung über die Wahl der Gewichtung für jeden Faktor liegt bei der Workshop-Gruppe. Die Besonderheit eines bestimmten Standorts sollte berücksichtigt werden.
- Die Summe der Gewichtungen von 35 wurde aus rechnerischen Gründen angenommen, um die Durchführung der M3E-Übung zu erleichtern.
- Gesamtpunktzahl für eine NBS: Σ (individuelle Gewichtung x individuelle Punktzahl)
- Maximale Gesamtpunktzahl: 18 (ohne Gewichtung), 70 (mit Gewichtung)

M3 D. Bewertung bestimmter NBS im Hinblick auf die Notwendigkeit ihrer Anwendung am Standort der UEA

Standort

Bitte führen Sie anhand der untenstehenden Vorlage eine vergleichende Bewertung der Eignung für die Anwendung auf der Website für mehrere NBS-Typen durch.

Kategorie der Leistungen	Gewichtung der Kategorie	Beispiele für Vorteile	Individuelle Punktzahlen von Leistungen (0; 1; 2; 3; 4; 5)				
			NBS A	NBS B	NBS C	NBS D	NBS ...
Mikroklima/ Luftqualität		Verringerung der Exposition von Menschen gegenüber dem Hitzeinseleffekt (einschließlich der Bereitstellung von Klimarefugien für gefährdete Wohnbevölkerungen), Verbesserung der Luftqualität (Beseitigung von Luftschadstoffen, Verlangsamung der Entstehung von Sekundärschadstoffen, Erhöhung der Sauerstoffkonzentration), Reduzierung von Lärm					
Wasserhaushalt		Verbesserung des Regenwassermanagements (durch lokale Nutzung von überschüssigem Regenwasser oder Versickerung in den Boden oder lokale Rückhaltung) Verknüpfung von Grünflächen mit Regenwasserinfrastruktur Verringern der Menge an undurchlässiger Oberfläche					
Grünflächen-Management		Schaffung (oder Schutz) von Gebieten mit geringer Bewirtschaftungsintensität und relativ geringen Unterhaltskosten, in denen die Natur "verwildert" und Arten sich spontan ansiedeln können; Förderung hitze- und trockenheitstoleranter Arten/Sorten Unterstützung einer lokalen NGO oder einer Bürgerinitiative zur Erhaltung von Grünflächen					
Biodiversität		Erhöhung der städtischen Biodiversität (z. B. Einführung einheimischer Pflanzenarten, Eliminierung invasiver Pflanzenarten); Bereitstellung der Ernährungsfunktionen für Wildtiere (Kleintiere inkl. Schmetterlinge und andere Bestäuber oder Kleinvögel); Schutz und Aufwertung der einheimischen Biotope, insbesondere der ökologisch bedeutsamen und bedrohten; Verstärkung des städtischen Bodenschutzes/Bodensanierung					
Aufenthaltsqualität		Erhöhung der Synergien zwischen verschiedenen Funktionen, Verringerung von Konflikten; Objektive Erhöhung der Sicherheit beim Aufenthalt an einem bestimmten Ort;					



		Erhöhung (oder Schaffung) der visuellen Attraktivität des Standorts; Erhöhung der Multifunktionalität des öffentlichen Raums an dem Standort					
Integration der lokalen Gemeinschaft		Schaffung von "Nachbarschaftsräumen" zur Freizeitgestaltung und Geselligkeit; Erhöhung des Sicherheitsgefühls; Schaffung einer positiven Identität des Ortes und seiner Umgebung; Verbesserung der Attraktivität des Ortes für ältere Menschen, Mütter mit Kindern und/oder Behinderte					
Funktionelle Vielfalt öffentlicher Räume		Erhöhung des funktionalen Zusammenhalts eines Netzwerks, das aus verschiedenen Arten von öffentlichen Räumen besteht; Räumlich-funktionale Verknüpfung mit bereits bestehenden oder geplanten blauen oder grünen Flächen/Grün-Spots; Steigerung der Qualität/des Zusammenhalts des städtischen grünen Infrastrukturnetzes auf Stadt- oder FUA-Ebene					
Summe der Gewichtungen =14		Gesamtpunktzahl					

- Bitte beachten Sie bei der Angabe von Einzelbewertungen die Hilfstabelle Nr. 4. Maximaler Nutzen der Implementierung einzelner NBS-Typen. Mögliche Punktzahlen für eine Leistungsart: Mögliche Punktzahlen: 5; 4; 3; 2; 1; 0, wobei 5: ein sehr großer Nutzen; 0 - unbedeutender Nutzen oder kein Nutzen.
- Die Entscheidung über die Auswahl der Gewichtungen für jeden Nutzen liegt bei der Workshop-Gruppe. Die Besonderheit des Standorts sollte berücksichtigt werden.
- Die Summe der Gewichtungen von 14 wurde aus rechnerischen Gründen angenommen, um die Durchführung der M3E-Übung zu erleichtern.
- Gesamtpunktzahl für eine NBS Σ (individuelle Gewichtung x individuelle Punktzahl)
- Maximale Gesamtpunktzahl: 35 (ohne Gewichtungen), 70 (mit Gewichtungen)

M3E. Mc Kinsey Matrix (GE) in der Anwendung um die Endauswahl unter den alternativen NBSM3E.

Jede analysierte potenzielle NBS kann durch eine Bewertung - als Punkt im Matrixbereich - im grünen, gelben oder roten Feld wiedergegeben werden. Die Lage der Schwellenwerte kann willkürlich sein und sich aus den angenommenen Bedürfnissen/Annahmen der Analyse ergeben.

Die Matrix kann für die endgültige Auswahl von NBS verwendet werden, insbesondere wenn die Notwendigkeit besteht, aus mehreren oder einem Dutzend NBS auszuwählen. Für weitere Einzelheiten bezüglich der Verwendung der Mc Kinsey-Matrix siehe Dokument D.T1.2.1, Kapitel 3.4.6. Endgültige Auswahl der NBS.

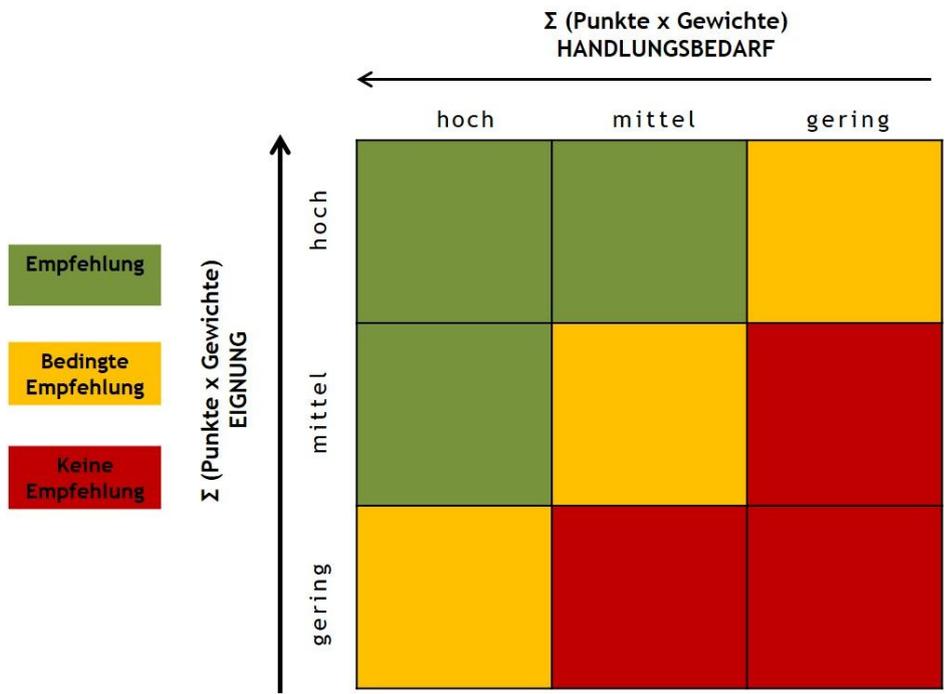
Bitte führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Tragen Sie die in den Übungen M3C und M3D ermittelten Punktzahlen in die untenstehende Tabelle ein.
- Legen Sie im Konsens Schwellenwerte für einzelne Farben der Matrix fest und skalieren Sie beide Achsen entsprechend.
- Positionieren Sie die Handlungsbedarf- und Eignungsbewertung für einzelne NBS grafisch als Punkte auf der Matrix.



Bewertung der Eignung und Handlungsbedarf für bestimmte NBS:

	NBS 1:	NBS 2:	NBS 3:	NBS
<i>Eignung</i>				
<i>Handlungsbedarf</i>				



Anmerkungen

Falls erforderlich, beschreiben Sie bitte in 1-2 Sätzen alle Zweifel oder Schwierigkeiten bei der Beurteilung und endgültigen Auswahl der NBS.



Ort:

Datum:

Name des Treffens: Lokales Training zur städtischen Umweltakupunktur (UEA)

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Schulung über die UEA, die im Rahmen des SALUTE4CE-Projekts durchgeführt wurde. Wir laden Sie ein, den Evaluationsfragebogen auszufüllen. Ihre Meinung wird dazu beitragen, die hohe Qualität der nächsten Treffen/Schulungen, die im Rahmen des SALUTE4CE-Projekts durchgeführt werden, sicherzustellen.

Der Fragebogen ist kurz. Es sollte nicht länger als 10 Minuten dauern, ihn auszufüllen.

Wir danken Ihnen,

Die Organisatoren

Fragebogen

1. Allgemeine Informationen

1.1 Geschlecht:

- männlich
- weiblich
- divers

1.2 Bitte geben Sie die Altersgruppe an:

- 20-35 Jahre
- 36-50 Jahre
- 51-65 Jahre
- über 66 Jahre alt

1.3: Bitte geben Sie den Charakter Ihrer Organisation an:

- Lokale Behörde
- Regionale Behörde
- Sektorale Agentur
- Universität / Forschungsinstitut
- Institutionen, die öffentliche Dienstleistungen anbieten oder die kommunale Infrastruktur verwalten



- KMU (kleine und mittlere Unternehmen)
 - Organisationen, die Unternehmer unterstützen
 - Einwohner
 - Andere (Bitte geben Sie an welche.):
-

2. Ihre Meinung über das Training

2.1 Please indicate the overall level of satisfaction with participation in the training:

Bitte geben Sie Ihren allgemeinen Zufriedenheitsgrad mit der Teilnahme an der Schulung an:



2.2. Inwieweit kann das während der Ausbildung vermittelte Wissen bei der Planung und Auswahl von Standorten ("Grün-Spots") für die Begrünung städtischer öffentlicher Räume nützlich sein?



2.3 Inwieweit kann das während der Ausbildung vermittelte Wissen für eine gute Auswahl der Art/Form (Typ) der Begrünung für den geplanten "Grün-Spot" nützlich sein?



2.4. Inwieweit kann das während der Ausbildung vermittelte Wissen die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Fachleuten aus verschiedenen Bereichen bei Aktivitäten zugunsten des Grüns im öffentlichen Raum erleichtern?



2.5 Wie bewerten Sie die folgenden Elemente des Trainings?

Offenheit, die Fähigkeit zur Interaktion mit anderen Teilnehmern und mit den Ausbilder*innen:



Angemessenheit des Inhalts zum Thema der Ausbildung:



Qualität des Trainingsmaterials





Qualität des kommentierten Spaziergangs



Qualität der Seminarvorträge und Diskussionen:



Qualität der Workshops:



Qualität und Angemessenheit der während der Ausbildung im bereitgestellten Informationen:



Ausbildungsstätte:



3. Weitere Anmerkungen, die Sie uns mitteilen möchten?

Vielen Dank für das Ausfüllen des Fragebogens!